# iesbadener Caubla

"Zagbiatthans". Mer-Halls geöffnet von 8 11hr morgens bis 6 Uhr abenda. Boltigesfontos Frantfuss a. 22. Str. 7495.

Wöchentlich 12 Ausgaben. "Tagbleithaus" Rr. 6850-32. Bon 8 Ube morgens die 6 Uhr abende, außer Seuntage Politipsetonto: Feantfurt a. M. Rr. 7485.

gagsprelie: Durch den Berlag dezogen: Mf. 2.80 monatlich. Mt. 11.60 vierteljähelich, ohne oglohn; dunch die Bojt dezogen: Mf. 2.80 monatlich. Mt. 16.80 vierteljähelich, mit Westell d. – Bagugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabektellen, die Archger und alle ganstallen. – In fällen höherer Gewalt, Beirtebsstätzungen oder Erreits haben die Sie der leinen Anlpruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelta.

Beetiner Abteilung des Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 9, Bofftrafie 18, Forniprodoc: Amt Jonirum 11495-11437.

Dienstag, 31. Mai 1921.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 246. . 69. Jahrgang.

### Der Aufmarich der Parteien.

Reichstanzler Dr. Wirth hat auf eine Anfrage bes Reichstagsprafibenten mitgefeilt, bag die Reichsregierung am Tage nach ber Wieberaufnahme ber Berhandlungen des Neichstages, also am 1. Juni, eine Erstlärung über ihr Programm abgeben werde. Dann muß sich also in den anschließenden Debatten zeigen, welche Saltung bie einzelnen Parteien zu ber neuen Regierung einnehmen werben, ob das Kabinett Wirth sich überhaupt auf eine Mehrheit stützen kann und wie biese Mehrheit beichaffen sein wird.

Rein Munder, bag ber Führer ber Deutschnationalen furg vor der Entscheidung noch einmal die Gelegenheit benugt zu einer Einladung an die Deutsche Boltspartei, mit ben Deutschnationalen gusammen in ber Opposition gu bleiben. berr hergt ift in biefer Rebe, die er in Berlin in ber Philharmonie hielt, für Taten in Oberschlesien eingetreten und er hat damit einen ähnlichen staatsmännischen Weitblid bewiesen wie während des Rrieges, als er bem beutschen Bolfe erflärte, Die Umeritaner brauche es nicht zu fürchten, denn sie würden nie kommen, sie könnten nicht schwimmen und auch nicht fliegen. Goldes Raffeln mit bem Soldfabel gehört aber nun einmal zu deutschnationalen Bersammlungen. Trotzem scheint sich Serr Sergt in dieser Rolle des star-ten Mannes nicht recht wohl zu sühlen und sehnsuchtig geht sein Blid zu der Deutschen Bolfspartei, um zu sehen, ob men bort nicht geneigt ist, ebensolche unfrucht-bare Opposition zu treiben, wie sie von den Deutsch-nationalen beliebt wird. Herr Hergt hat Herrn Streiemann beichworen, nicht jenen Girenenflangen gu folgen, bie ben Gintritt der Boltspartei in die Regierung forbern. Strefemann folle baran benten, Bufunftspolitit zu treiben und das sei nur möglich an der Seite der Deutschnationalen. "Wir bilden doch den Kern der Truppen, die später einmal Deutschland berausführen sollen aus diesem Sumpf, um uns mußte sich alles fristallisseren, was endlich mehr national benft." Schabe nur, daß herr hergt nicht bavon spricht, daß es gerade jene beutschnationalen Kräfte waren, jene Durchhaltepolitifer, Die einen Berftanbigungsfrieben unmöglich machten, Die Deutschland in ben Gumpf bineinführten. Darüber tonnen alle nationalen Phrafen heute nicht

jorttamaen. In ben Kreisen der Bolfspartei scheint man nun nicht allzuviel Reigung zu haben, der Ginladung Sergts Folge gu leiften. Das Organ bes Berrn Stinnes, Die "Deutsche Allgemeine Zeitung", als angesehenes volls-parteiliches Blatt bemerkt zu der Rede Hergts: "Rach diesen Außerungen Hergts scheint den Deutschnationalen eine enge Zusammenarbeit mit ber Deutschen Boltspartet in gemeinsemer Opposition sehr am Serzen zu liegen. Es ist vielleicht möglich, daß starte Kräfte in ber Lollspartet geneigt sind, sich diesen Standpunkt zu eigen zu machen. Andererfeits aber ift boch zu bebenten, od bei der Michigkeit und Größe der gegenwärtigen Aufgaben es nicht gerade im nationalen Intersessich ist, daß auch heute schon keine Partei, der die Möglichkeit dazu gegeben ist, sich der positiven Witarbeit am Staate entzieht." Diese Erklärung läßt jedenfalls den Schluf zu, daß die Bolfspartei nicht ohne weiteres nach rechts zu der Hergtichen Opposition abmaridneren wird. Zweisellos steht ja auch die Mehracht ihrer Mitglieber auf bem Standpunft, bag bas einmal angenommene Ultimatum nun auch erfüllt werden wuß. Man darf mithin wohl damit rechnen, daß die Bollspartei nicht gerade den ersten kleinen Anlag bemuhen wird, um das Kabinett Wirth zu stürzen, sondernde Reutrasität üben wird und mithin zum Kabinett Mirth etwe in dem gleichen Verhöltnis stehen nett Wirth etwa in dem gleichen Verhältnis steben wird wie die Mehrheitssozialdemokratie zum Kabinett Fehrenbach. Sehr ideal ist dieser Zustand gewiß nicht, aber vielleicht ift er noch ber am cheften gangbare Mus-meg. Ein Berliner Blatt glaubte ja auch bereits mitteilen zu können, bag fich bie Bolfspartei zu einer mohl-wollenden Reutralität bereit erflären würde, wenn einige Borausfehungen von ber Regierung erfüllt wirden, und nannte hier als Bedingungen, die die Bollspartei gestellt haben soll: 1. Besehung der noch affenen Ministerposten durch Sachfenner, 2. eine Steuerpolitik, die sich vom Erzbergerschen Dilettantismus sernhält und 3. Umbisdung der preußischen Regierung in der Weise, das die Bollspartei entsprechend ihrer Stätze im preußischen Kobinett vertreten ist. Gegen die letzte Bedingung hat sich sefen der Rormärts" gewandt. Er ingung hat fich fofort ber "Bormarts" gewandt. Er ertfärte, ein Zusammenarbeiten mit der Bollspartsi defme die Sozialdemokratie ab. Es könne nach sozialdemokratie ab. Es könne nach sozialdemokratischer Auffassung auch gar nicht die Rede davon sein, daß sich das Kabinett durch das Eingehen auf irpendwelche Bedingungen die Neutralität der Bollspartei erkause partet erfaufe.

Es ist befannt, bag man in soziaidemofratilden

Areisen für den Fall, daß das Kabinett Wirth etwa für seine Auflösung des Reichstages denkt. Auch diese Drohung Scheidemanns mit den Reuwahlen hat ins swischen eine Antwort von der Bolfspariei erhalten. In einer Rebe in Bernburg erffarte Strefemann, wie wir bereits im heutigen Morgenblatt gemeldet haben, der Gedanke an Neuwahlen sei kein Schreckgespenst für die Bolkspartei, sie fürchte solche Reuwahlen nicht und werbe sie nicht als Einzelpartei, sondern als Blod aller berjenigen Parteien, die sich gegen eine Linksentwick-lung in Deutschland stellen, führen. Damit hat Gerr Strefemann einen alten, aber barum nicht weniger ungludlichen Gebanten aufgenommen. Es tounte uns heute faum etwas Schlimmeres widerfahren, als die Gegenfage zwijchen Burgertum und Arbeiterschaft noch zu verschärfen. Was Deutschland allein aus feiner furchtbaren Lage retten fann, ift eine gemeinsame Bieberaufbaupolitit, zu ber fich Burgertum und Arbeiterichaft gusammenfinden muffen, nicht aber eine Katastrophenpolitif!

### Der Biebergujammentritt ber Barlamente.

Br. Berlin, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Seute nehmen der Reichstag und der Preußische Landtag ihre Arbeiten wieder auf. In berden Barlamenten findet als Auftalt eine Situng mit minbermichtigen Angelegenheiten fratt, aber ichon die nachften Tage werben trog ber Commergeit außernassien Lage werden trog der Sommerzeit au zete ordentlich wichtige parlamentarische Ereignisse bringen. Im Deutschen Reichstag wird der Reichstanzler Dr. Wirth sein Wiedergutmachungsprogramm entwicken. Des Reichsladinett hat zwar die zur Stunde die Verdandlungen über die Einzels heiten des Trogramms noch nicht abgeschlossen, aber es ist licher, daß die Programm rede des Kanz-iers aussührlich auf Steuerfragen, auf neue Formen der Wirtschaft und auf Oberschlessen eingehen wird. Es ist anzunehmen, daß herr Dr. Wirth auch aussührlich auf die Rede Briands antworten wird. Die Kanglertede bürfte als alleiniger Bunkt auf der Tagesordnung ber Mittwoch oder Donnerstagfigung stehen, und erft am nächsten Tage merben bie Parteien zu ihr Stellung nehmen. Das Erfüllungsprogramm soll ge-wissernaßen dem Reichstag zur Entscheidung vorgelegt werden. Es wird also im Anschluß am die Aussprache über ein Bertrauensvotum abgeftimmt werden. Die Regierungsparteien haben allein feine Mehrheit. Dennoch rechnet man damit, daß das Erfüllungs-programm eine starke Mehrheit sinden wird. Die Deutsche Boltspartei wird den Beweis zu erbringen haben, ob sie gemäß den Bersicherungen ihres Führers Dr. Strefemann bereit ist, fich in fachlicher Beise an der Ausführung der Verpflichtungen aus dem Mitimatum zu beteiligen. Es ift anzunehmen, daß jest auch die Baneriiche Bolfspartei bem Rebinett Wirth bas Bertrauen votiert, und auch die Unabhängigen werben nicht umbin tonnen, naddem sie für die Annahme des Ulti-matums waren, jest dem Kabinett mindestens fein Migtrauensvotum auszusprechen. Man rechnet damit, daß der Reichs tag bis Ende Juni zusammen-bleiben wird. Auch der Preußische Landiag wird minbestens solange bagen, ba er ben Etat für das laufenbe beschäftsjahr noch zu erledigen hat.

### Biederaufbauminifter Rathenau.

Dz. Berlin. 30. Mai. (Amtlich.) Der Reichspräsident bat auf Borichlag des Reichscanzlers Walter Rathenau zum Wiederausbauminüter ernannt.

Br. Berlin, I. Mai. (Eig. Dradibericht.) Im "B. T." erörtert Berndard Dern burg Aathenaus Ernennung zum Wiederausbauminülter. Dernburg erflärt, das die zu leistende Organisation nur von einem Wirtlich ifter größten Stien Eiles worroirflichen dei. Kaibenau sei ein solder. Er lei fein varsamentarischer Minister, wenn er auch auf demofratischem Boden siede. Sein Amt sei ein wirtschaftlichendisches, tein politisches. Raibenau sei in bestem Sinne internationas. international

bas entichiebenite befampfen merbe.

### Der neue Breffechef ber Reichoregierung.

Br. Berlin, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Ernennung des Zentrumsabgeserdneten Abolf Söfle zum Bresiches der Reichsregierung ist als endaültig anzuseben. Hölle ist Direktor des Gesamtverbandes der deutsche Staatsbeauten und Staatsangestelltengewersichaften.

### Denische Reparationszahlungen.

W. T.-B. Barts, 30. Mai. Seute mittag 12 Uhr über-mittelte Aggierungsrat Meyer als Stellvertreter des ab-wesenden Staatsselretürs Bergmann der Repara-tions fom mission 20 Stild Reichswechlel im Betrape von 200 Millionen Dollars mit tolgendem Schreiben:

on 200 Millionen Dollars mit iolgendem Schreiben:

Im Auftrage meiner Regierung beebre ich mich biermit in Ausführung des Artifels 5 des Jahlungsplanes vom 5. Mai und in der von der Reparationskommilion gewänichten Jahlung zwan nig E füd Reichsmechten wind in der von der Reparationskommilion gewänichten Jahlung zwan zig er Laufzeit über is 10 000 000 gleich 200 600 000 Standard Dollar der Bereinigten Staaten Amerikas zu übermitteln, die lämklich das Gied der Deutsichen Bank, der Bank für Handel und Anduftrie, der Dreschener Pank und der Diskonto-Gelellichaft tragen Reihe 40 Kr. 1 dis 8 in kahlbar in New Vort Reibe 41 Kr. 1 dis 6 in London und Reibe 42 Kr. 1 dis 6 in Baris. Ein Beirag von 35 733 000 Dollar wurde bereits, wie ich der Redarationskommission in meinem Schreiben vom 28. Mai mitteilte, der Federal Reserve Bank in New Vort in der von der Revarationssommission gewünschen Art und Welle zugunten der Bank of England auf Konto der Kevarationsfommission genünschen. Die deutsche Argierung dietet beine Banken überwiesen. Die deutsche Regierung dietet beiner der Revarationskommission in französischen Kranken an.

Dz. Berlin, 31. Mai. (Drabibericht.) Das Keichs-

Dz. Berlin, 31. Mai. (Drabtbericht.) Das Reichs-finamministerium teilt mit: Der Reparationstommission wurden heute in Baris 50 Million en Gold mark in Devisen als zweite Angablung auf die zweite Milliarde Goldmark angeboten, so daß also insgekamt 200 Milliorde nen Goldmark angeholen, worden find.

### Beratungen über die Reparationsverpflichtungen.

Dz. Berlin, 31. Mai. Das Reichskabinett bat gestern über die Gestaltung und die Einzelheiten der Er-füllung der Reparationsverpflichtungen ver-baudest. Die Beratungen, denen auch der neuernannta Wiederausdamminister Rathenan beiwohnte, kollen ku der beutigen Kadinetisützung zum Abiolius gelangen.

### Die Lieferung der Solghaufer.

Dr. Baris, 31. Mai. Savas aufolge murden gestern nachmittag die Berhandlungen, beit. Lieferung von 25 000 Solsdäufern, zwiichen den deutschen und den französischen Sadverständigen im Ministerium sir die befreiten Gebiete fortgefeut. Die deutschen Bertreter legten einige Topen für die Solsdäuser vor. Die verlchiedenen Muster murden lofort den spanzösischen Dienstsiellen für Säuserbau in den bestreiten Gebieten lewie den Bertretern der Ausbolzindustrie zur Prüfung übergeben. Die deutschen Bertreter daben n. a. angebeten, n. u.e. n. z.e. st. s. i. i. a. M. d. d. s. f. d. a. i. e. der vollendessten zu errichten, um den französischen Bertreter baben n. e. der vollendessten zwen zu errichten, um den französischen Bebörden und den interessierten Einwohnern die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild von der Belchassendeit der angedetenen Säuser zu machen. Deute nachmittag wird eine neue Stung abzedaten werden.

### Rudtritt bes Reichstommiffars v. Stard.

Dz. Berlin, 31. Mai. Der Reichstommisar für die besiehen rheinschen Gebiete, v. Stard, hat die Reichsregierung sebeten, ihm von seinem Amte au entölnden Echen sebeten, ihm von seinem Amte au entölnden auf Schon seit einiger Zeit engaben sich in dem Berhältnis auf Abeimfandtommission in Kablens Unstimmundslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, deb die Kheinsandslicheit nicht batte, die aber dazu sührten, des die Erizetung von Erösterung dem Bunische gesieltet, das nicht etwa Rücksichen auf seine verschliche Stellung eine Dinderung werden möchten für eine wirkungswelle Bertretung der rheinsichen Bevölsterung, deren Instille der Reichslommissar der Reichsschmitssar kannt angenommen dat, stellte der Reichslommissar der Reichsschmitssar das Ausscheiden des verdienten Berührung. Diese bedarsert das Ausschlichen des verdienten Besanten außerordentlich, kann sich aber dem Gewicht der von ihm geltend gemachten Gründe nicht verschließen und besantsaubte ihn zunächst dies auf weiteres.

### Gine Erffärung Briands im Genat.

Gine Erklärung Briands im Senat.

D. Beris, 31. Mai, (Eigener Drabtbericht.) Ministerprässent Briand erklärte gestern im Senat. Frankreich, das praktisch und voll von gelundem Menschenverkand sei, habe sich gesat. Deutschland werde sablen. Deutschland muste sahlen. Wei Jahre kang kabe die Reparationskommission sollecht funktioniert, weil die Delegierten untereinander nicht einig gewesen seinen. Man kabe den Bertrag sür ungussindebar gedalten. Wir missen endlich dem französischen Bolt die Wahrbeit sagen und es darauf auch merklam machen, daß Krankreich allein nicht sübig gewesen ware, das Aubrgebiet zu beseben. Wer dem französischen Bolt dies vorgeredet das, belog und betrog es. Jum Schlussivrach Briand noch einmal von dem anten Willen Willen Deutschland beweise getrossenen Sankrionen nauf von dem Anfrage, ob die bisher getrossenen Sankrionen das Ausseraliest tein Grund vor. Die Sankivonen boten nur dann auf, wenn Deutschland Beweise seines auten Willens gegeben dat. Ich glaube an den anten Willen Teuischlands, aber die Beweise sind noch nicht lo klar, das die Sanktionen ausboren können. Später griff Briand noch eine Lewischlands, aber die Beweise sind noch nicht lo klar, das die Sanktionen ausboren können. Später griff Briand noch eine Alleich die keine ungeheuere Zerkörung der dentschen Williarisonus die in leine geheimsten Schlupswinkel au verschaft. Die französliche Regierung kei entschlosen. Rach einer kurzen Bemerkung zweier Senaforen, au 22. Wat habe in München eine arose militärische Revne statigetunden, wurde die Situng auf Dienstaatrüb 9 Uhr vertagt.

### Reife des frangoffigen Kriegominifters nach Maing.

Dr. Paris, 30. Mai. Der Kriegsminister Barthau wird sich beute abend in Begleitung des Generals Buat und des Generalintendanten Riendert nach Mains be-

### Die Stellung ber Reichsregierung gur Einwohnerwehrfrage.

W. T.-B. Berlin, 30. Mai. Wie wir erfahren, wird der Reichsfanzler am Mittwoch die Stellungnahme ber Bie ich stegterung aur Einwohnerwehrfrase gusdrücken. Entgegen einer Wieldung des Berliner Montageliatres wird amilich mitgeteilt, daß am gektrigen Sonntageine Kabineitslitzung nicht inotigefunden bat. Dagegen ianden zwischen den einzelnen an der Entwallnungsfrage deteiligten Reliorts Beivrechungen statt. Bei der da verischen Kesprechungen statt. Bei der kand ist sie kinderinge Lage, in welcher sich die Reichstreutung beisindet, und sichen voc. das sich in der Stellungnahme der baverischen Regierung etwas geandert dat; sie dewegt sich vielmehr in derselben Richtung wie die der Reichsteglerung.

Dz. Berlin, 31. Mai, Die Frist für die überreichung der Listen der aufzusösenden Organisationen wird, wie wir deren, eing ebalten.

Dz. Münden, 31. Mai, Eine Mission, die Abs. Delb

Dr. München, 31. Mai. Eine Million, die Abg. Deld im Auftrag der Baverischen Bollspartei bei der Leitung der baverischen Bollspartei bei der Leitung der baverischen Einwohnerwehren unternommen bat, ist von Erfols geweien. Eine Berfammlung sämtlicher Gauleiter soll ergeben baben, daß die Mehrheit der Einmohnerwehren entschlossen, das die Mehrheit der Einmohnerwehren entschlossen, die von der Reichvergierung unter dem Druck des Ultimatums gestellten Forderungen nn verzuglich zu erfüllen und die Entwassenung treiwillig durchzustüdern.

Tie sub da verkichen Gewerkichaften fordern energisch die Auflösung und Entwassnung der Einwohner-webren. Der Landesvorstand der U. S. B. erklärt, wenn die Regierung Kahr die Einwohnerwehr nicht auflöse, würde die Bartei ihre Angehörigen im ganzen Lande auflöse, würde den Weisungen des Landesvorstandes geschlossen Folge zu

### Die verzögerte Erflärung ber bageriffen Regierung.

W.T.B. München, 30. Mai. Im Staatsbausbaltsaussichts iollie beute Ministerpräsident v. Kabr die versiprocene Erstärung über die politische Lage und über die Ein wobnerwebrirage abgeben. Der Vorsivende. Abg. Giebrs. erstärte iedoch vor Eintritt in die Tagesordnung, der Ministerpräsident teilte mit, das er deute noch nicht in der Lage sei, die versprochene Erstärung absugeben. Ulnrude: Gelächter links.) Er werde morgen früh zu der Angelegendett Stellung nehmen. Abg. Timm (Soa.) naunte dieses Verhalten einem eigentsimslichen Vorgang. Deute wille man in variamentarischen Kreisen noch nicht, wie diese vindtige Angelegendeit Bagerns sich absviele. Das seit geradezu ein unerhörter Vorgang. Es bleibe leiner Vartel nichts anderes übrig, als dassegen entschieden zu prociestieren. Abg. Sia na (Saver. Vpr.) erklärte namens der Koalitionsparteien, das diese es für nötig erachten, in dieser sichwerwiegenden Frage ein völlig klares Vild zu erbalten. Das werde morgen gegeben werden, derhalbe denntrage erzüber die Frage beute aur Tagesordnung überzugehen. Darn mit die nareder Lärm. Es siesen Zwickenruse, wie: "Dann wird die Geschichte über Sie (su den Bürzerlichen) aur Tagesordnung überzeichen. Das ist ein Saustall sondeceleichen!" (Ordnungsruf des Borsisenden.) Schließlich wurde mit den Stimmen der Koallitionsparteien der Übergang zur Tagesordnung bescholen.

### Gine beutiche Boitgewerticaft.

Dn. München. 30. Mai. Die Bertreter des bavertschen und der Tritem der gilchen Kostverbandes und der Deutschen Bostgewerschaft beichtlichen in einer außerserdentlichen Reichstonferenz im Erdolungsdeim des daverischen Bostperbandes in Brannendurg dei Rolenheim den Busammenkolnh der Bethonalgruppen 2 die 6 und des nicht mitatsmähigen Berlonals der Bost und Teiegraphenverbändem einer eirsteillichen Zentralorganisation sit das gesamte Acichspostgebiet. Die neugebildete Organisation nennt sich Deutsche Bostgewertschaft, Sit Minchen, und ist dem Deutschen Gewertschaftsbund angelchlossen. Zum Generalsefreidrupurde Landiagsabgeordneier Kratifiel (Minchen) ernannt.

### Bauarbeiter-Musiperrung im Rreife Merfeburg und in Unhalt.

Dr. Salle, 31. Mai. Bur Abwehr tariswidriger Streits im Kaugemerbe, welche in der Broving Sachsen und in Anbalt im Gange sind, lpertte der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe gestern 12 000 Bauarbeiter im Areise Merkeburg und in Anbalt aus, darunter 8000 auf den Leuna-Werken.

### Der polnische Aufruhr in Oberichlefien.

Der polnische Aufruhr in Oberschlessen.

Dx Oppeln, 31. Mai. Bei Landsberg gestem ledbatte Schiebercien der Bolen. Albrechtsdort wurde von den Aufländischen mit einigen Artisterickässen belegt, edenso Reudorf und Amaliendot. Die Odrfer Walson, Wachon wurdt Leichnaft Mind nach Rämmung durch die Volen wieder in unkerer dand. Der Babnho die Bolen decktt. Bei Tura wa leddasse Latrouissenstätiet der Bolen. Das Dorf Borwian mutde von den Auflätändischen ausgegeben und von uns besett. Im Kreise Groß-Erreblits wurden polnische Randen. die der Follen. Das Dorf Borwianen verluchten, abgewiesen. Aus Slaw a und Melinowits im Kreise Groß-Erreblits sind die Bolen abgerückt. Bos now it sit ebood noch in über Jand. Kraisowa ist von den Bolen kart beiett. In der Kacht aum 30. Rai versuchten die Ausständschen der Racht aum 30. Kai versuchten die Ausständschen. Die Insupenten versätzten sich durch Ausbedungen, die sin den Artischen Rosel und Lubsinis vergenommen daben. Dz. Berlin, 31. Mai. Wie die Baliere im der Meden genommen deben der Artischen Rosel und Lubsinis vergenommen daben. Dz. Berlin, 31. Mai. Wie die Baliere im der Stadt na großen den Mehrerum die Baliere im der Stadt nu großen den Mehrerum die Baliereitung unter brochen. Megen der Erschießungen dargebracht wurden, Die Ortsgruppe der tom munistischen Offizieren begessterte Kuldigungen dargebracht wurden, Die Ortsgruppe der eine Karber Beldungen auswärtigen Pläster über eine Karber der Schlitmmungspolizei und deim Selbsitähen versten nus Gründen der Menchslicheft, um zu verbindern, des des Derfällesen der Schlitmmungspolizei und beim Selbsitähen angelchellen dabe.

Reine Unierwerfung Korfanips.

### Reine Unterwerfung Rorfantys.

W. T.B. Berlin, 30. Mai. Nach einer von der "Boffichen Beitung" wiedergegebenen Oppelner Meldung ist in Kreisen ber interalliterten Kommiliton von einer angeb-lichen Unterwerfung Korfantys, insbesondere von dem Ange-bot der Waffenniederlegung nicht das mindeste be-

### Mintunft bes Sauptteils ber englifchen Truppen.

Br, Oppeln, 31. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der Saupt-teil der englischen Truppen, die für Oberichtelten beitimmt find, trai am Montag dier ein. Schon am frühen Morgen tam ein Sonderzug mit einem Bataillon Engländer an. Am Nachmittag folgte ein Bataillon schottischer Truppen. Die Begrüßung der Truppen durch die Bevöllerung war freudig.

### Gine Beichwerde bes bentichen Gewertichaftsbundes.

Dz. Oppeln, 30. Mai. An die interallilerte Kommission wurde gestern vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsperichen Gewerkschaftsperichen Gewerkschaftsperichen gerichtet, in der es deiskt: Die interallilerte Kommission gab am 18. Mai den unterzeichneten Gewerkschaftspertretern in Oppeln die Versicherung, das die allierten Mächte Maknahmen getrosten haben und noch tretten werden, um dem gegenwärtigen Zustund ein Ende zu dereiten. Die Leiden der Bewolterung von Kattowis daben sich inzwischen noch gestigert. Zu der Absperrung der Lebensmittel, der Milch für die Säuglinge, iedem Verkehrs und den täglichen Gewalttätigseiten ist leit dem 21. Mai noch die Abstellung des Kommissien noch einmal! Denn sie untweren die interalliierte Kommissien noch einmal! Denn sie tränt die Berantwortung vor dem Geset und dem Gewissen der Welt.

### Die englifchefrangofifden Berhandlungen.

Dz. Paris, 30. Mai. Wie die davas-Agentur mitteilt, werten die Verbandlungen awischen der englischen und der französischen Regierung über die oberschlesische Frage fortgelett. Die englische Regierung dabe sugeklimmt, das eine Sach ver ist nicht de nicht der Megierung dabe sugeklimmt, das eine Sach ver ist nicht die ein Oberschlessen leibst Erbebungen anstellen und vom Obersten Kat ernannt werden, der sich zu diesem Index in dieser Woche vereinigen solle. Der Oberste Kat müsse alsdann eine neue Tagung abhalten, um die Konstlustunen zu vellen.

Dz. Paris, 31. Mai. Kach einer davas-Medung aus Lond on ist das britische Mitglied der interassischen Abstimmungskommission in Oberschlessen, Oberst Verzed al. aus Gelundbeitsrässischichen zur ist aus treten. Er wurde durch Sir Farold Et nart, den ehemaligen Oberkommissar der interassisierten Rheinlandkommission, ersetz. Dz. Baris, 30. Mat. Wie bie Savas-Agentur mitteift,

### Der oberichlesische Sachverständigenausidun.

Dr. Baris, 31. Mai Eine anscheinend ofstidse Mitsteisung der Agence davas belagt, in den franzölischen Areisen habe die englische Note, betr. Annahme des Lorschlages, monach ein Sach verständ ig en aus lauß mit der Antesssuchung über die künftigen Grenzen Oberlasel, des betraut werden solle einen glinktigen Eindruck gemacht. Indessenden im Baris der Ankick, das eine vorderige zu lammenkunft des Obersten Nates zwecks Ernennung diese Sachverständigenausschaftes und zwecks Erderenna der Beidingungen für die Brütung der Frage nicht erforderlich sein die Kanzleien erfolgen. Wahrlicheinlich werde Frankreichs Antwort, die nicht vor dem beutigen Dienotag abgeden somme, in diesem Einne gehalten lein. Gleichzeitig werde die französsische Regierung vorschlagen, dem Sachverständigen ausschus die Unterluchung des in Paris und London überreichten it allenilchen Entwurfs beit. Teilung Oberschleiens zu übertragen. Oberichlefiens au übertragen.

Dn. London, 31. Mai. (Drabtbericht.) Laut Dalls Mail' bat die britische Regierung, die vor allem wünscht, das lobald wie möglich eine Konferens des Obersten Rates stattfindet, dem fransölischen Borichias, einen Gachverständigenausschuß zur Brüfung der gesamten Fragen von Oberschlesen zu ernennen, noch nicht zus gestimmt.

### Das Urteil gegen Sauptmann Miller.

W.T.B. Leinzig, 30. Mal. Das Urteil im Prozest gegen Sauptmann Müller vor dem Reichsgericht wurde beute nachmittig verfündet. Müller wurde wegen Mis-handlung von Untergebenen und Zulassung einer Mischand-lung lowie wegen vorschriftswidriger Bedandlung und Be-leidigung Untergebener zu einer Celamtstrafe von leidigung Untergebener zu einer Gelamtstrafe von leid Donaten Gefängnis verurteilt. Im übrigen erfolgte Freihrechung erfolgte Greuprechung.

erfolgte Freihrechung.

In ber umfangreichen Urteilsbegründung führte ber Prösident u. a. aus: Die schweren Ankausbiaungen sind nicht erwiesen, sondern geradezu widerlegt. Das Gesangenensager besend sich binter der Kampstront, und die dortigen Verhältnisse waren die denschar ungünstigsten. Das der Angeställnisse waren die denschar ungünstigsten. Das der Angeställnisse waren die denschar ungünstigsten. Das der Angeställnisse waren die keine Gertantung an einem Heinen Dienkeiter und durch seine Ertantung an einem Herzleiden dernalaßt worden. Was die einzelnen Fälls betrifft, in ist angenommen worden, das eine Meuterei nicht vorlag und das der Angestagte sich nicht für berechtigt balten konnte, zur Abwehr der Meuterei zu zu dandeln, wie er gedan dat. Der von den englischen Zeugen bekundete Kall der Leicherschändung sie als nicht erwiesen anzuleben; denn diese Zeugenausslagen irten glatt widerlegt worden. Im übrigen beurseitlte das Geericht die als stratbar angesehenen Handlungen in demkelben Sinne wie der Oberreichsanwalt. In allen nicht erwiesenen Källen sei auf Kreiberechung er kannt worden. Der Iwang von Kransen zur Arbeit ist als der ichwerste Krall angesehen worden, als zweitschweriter der Hall angesehen worden, als zweitschweriter der Jall des Andindens. Das Gericht habe die Gefängnisstrats gewählt, weil es sich um die Mishandlung franker Unglickslicher, vollständig dem Angestagten preiszegebener Gestangener gehandelt dabe.

### Die englische Rritit am erften Urteil.

Dz. London. 31. Mai. Im Unterhaus erklärte der Generalstaats anwalt in Erwiderung auf die Kritiken verschiedener Albgeordneten bezüglich des ersten Urteils des Reichsgerichts in Ledzig, die interesserien Rächte warteten, die des Reichsgericht die Prosesse gegen die Kriegsbeschusdigten beendet dade, um sich über ihre Etesungnahme zu den gefällten Urteilen schüllfig zu werden. Inzwischen erscheine es nicht wünichen wert und segar untunlich, in die Berbandlungen des Reichsgerichts einzugreifen. Die Entrüstung über des gestern gefällte Urteilschen erwas voreitig zu sein. Wan müsse die in Leiszlsgefällten Urteilssprüche nicht nach den sehe unvollkommenen Berichten in der Tagespresse beurteilen, sondern müsse des ausstührlichen Bericht abwarten.

### Die Boltsabstimmung in Galzburg.

Dz. Salsburg, 31. Mat. An dem Gesamtergebnis der Bolfsabstimmung sehlen nur noch die Jahlen von 20 tleinen Gemeinden. Bisder wurden 96 000 Stimmen gezählt, von demen 95 000 mit Ja und 700 mit Kein sauteten, 303 Stimmen waren ungültig. Die Wadbeteiligung detrus nabezu 90 Grozent. Die Gesiftlichkeit des Landes stimmte geschlossen mit Ja. Die Kein-Stimmen wurden bauptlächlich von den Kommunisten abgegeben. In der Stadt Salsdurgstimmten 21 000 Wähler mit Ja, 300 mit Rein.

leicht jenem alten guten Brauch ben Umstand, in Tirol den Mein auch beutigen Tages nur verbältnismäßig ielten gefällcht zu finden. Falt ebenso litreng waren die Strafen, mit denen die alten Irmsbrucker die Lobensmittelwucherer belegten. Die Breise wurden den Dandwerfern genau vorgeschrieden und des Auswögen sorgiältig überwacht. Nicht lelter sem es vor, daß man sämtliche Meiger wegen übertreitunget in den Turm warf. So wurden 1548 zwei Meiger auf langt Zeit in den Turm geschaftt, nur weil der erste einem Schnedder zu 6 Könend Landssliecht eine Lunge zugewogen hatte. Solch der sich ind für uns besonders sehrreich, nicht nur, weil daraus der vorgedt, wie sed auch ebenals der Betrug florierte, sonden auch, weil sie zeigen, wie würdig ein "weller, fürsichtiger Ratischnen zu begegenen wußte. Breilich dient beute auch det wieder zur Enstäusdigung, daß es und an Baumaterial weinem Turm sehlen würde, der alle stebeliäter, deren Berkin digung am Magen übrer Mitmenschen zum Simmeel ichreit ausnehmen könnte.

Die älteste Ansicht Innsbruds verbanten wir einem Stif Albrecht Dürers, der Rich auf der die und Kildreite nach Ziakien, also 1506 und 1606, in der Stadt leines Gonnett Raker Mardwilian I, aufhielt. Man erblidt die kart bei seitigte Rorbseite der Stadt mit der alten Innbrüde im Bod dergrund. Wiederholte überkawammungen, von denen die gange Stadt unter Wasser alecht wurde, batten sie oft der Ichäbegt und fortgerisen. Denn in der guten alten Zich kabten Indiade in Bod ten Innsbrud nicht seiten elementare Ratureroignise beim von denen der boutige Keilende sich nicht träumen läht und gegen die auch der "west kirkhative Rat" sich nur durch Irve Kivnen und Gebeie schühen zu können meinte. Imselna batte der Okthalerfernet einen Glesicherie auchgeftaut, desse Fluten sich ins Innial erwellen. Gund können meinte. Indiade Fluten sich ins Innial erwellen. Furderbarer noch waren die Erkbeben, von denen die Gegend im 16. und 17. Jahrdundert der betröffen wurde. Tage und Röchte friedung dem sieher der Wentschut, des endetet. Säufer stürzism, Fessen sich spalteten und Menschn unter den Mauern dernachen wurden. Die Stadt das wurden der Beronden beimgelucht! Ein Relord, den krum eine Stadt 3unsehnung wahren der man noch sett an alten Baumt Innebnuds wahrendentlie Ein Relord, den krum eine Stadt Innebnuds wahrendungt sie den dernachten under alte der Gente fenden, der mannet des Genterne Rlagen, die unkere Etimperum des Gedonen an die filderen Jahren des des wahren des Gedonen an die filderen Jahren des den der unkere Schulucht auch immer der Gante Saufer und Salten weite Bergangenheit kineinziehen möckten.

### 3m alten Innsbruck.

### Bon Curt Bauer.

Sommande deutsche Stadt gibt es noch, in der die moderne Beit nicht recht beimisch werden will. Man ledt, kleidet sich, ist und sährt nach, der neuesten Mode. Und doch fühlt man sich an leder Strakenede von einer deutlich vernehmbaren Stimme ausgeschalten, die aus alten Torbögen. Haustüren prod Mouermeinkeln rust: "Bor einigen hundert Jahren war es ebenso. Die paar äusgeren Beränderungen loielen keine so große Rosse. Wentigliens tragen sie nicht auf Berfohnerung deben von uns aus. Bor unferer alben Welodie serkircht der moderne Blunder. Sie soch ein, wo es kein Deute noch Morgen gibt, sondern nur Gestern Borgebern."

locit euch immer wieder zurück in iene stille Gelbitvergestenbeit, wo es kin deute noch Morgen gibt, sondern nur Gestern Borgestern. Indexen am "Gestdenen Dacht" au Innsbrud porsseren, "die diebet mit den getischen Ornamenten und der sideren, undigen Gliederung läut gar leinen Indiagen zu bören? Der töstliche Giedel mit den gotischen Ornamenten und der sein ankommen, in die man zurückerseint wird. Gegar die Zegende verliert vor dielem Erst ihre Bedeutung. Nach ihr soll nömnich das "Goldene Dacht" von derzog Friedrich "mit der leeren Tosche" im Andang des 16. Jahrbunderts errichte worden sein. Man sogt, er habe mit diesen gosonen Dachziegeln dem Bolke zeigen wollen, das er den Beinamen "mit der leeren Tosche" au Unrecht trüge. Geiner spängeischen Bauart sowie seinem Monden des 16. Jahrbunderts. Kein andere erft aus dem Ansteng des 16. Jahrbunderts. Kein andere Andart Mach die Bolksmeinung, nach der das Jahrbunderts. Kein andere Ander Magrinriliam I. dat ihn erdauen lassen. Auch die Bolksmeinung, nach der das Dach sauteres Gost sei, dat sich als kallerstandische erwieden. Bielmehr dandelt es sich nur um wergoldete Erwilatien, und der des Dach sauteres Gost sei, dat sich erwogliche Erwilatien, und der der die ihn erhauen lassen der tut der eigenartigen Echönheit des Erfers nicht den geringsten Auch das die ebemalige Gostura, deren Schmud er einst diene Kand das die ebemalige Gostura, deren Schmud er einst diene Kand das die ebemalige Gostura deren Schmud er einst diene kand das die ebemalige Gostura deren Schmud er einst diene kand das die ebemalige Gostura deren Schmud er einst dien nicht entwerten. Ran vergist dei siehem Andelis die Umgedung und träumt in sie unwillstelich die glänzende Bergangenheit binein. Die angrenzenden Laubengene Blitzer mit ihren Frauen und Täckern sommen im Sonntagskaat daber. Alles krömt zum Blat vor dem goldenen Dacht, um den Kitterfreielen und Boltsbelustungen deisen Dacht, um den Ritterfreielen und Boltsbelustungen deisen Dacht.

ans Blat genommen. Denn damals bot das hofleben zu Innsbrud konst wenig Abweckskung. Ein Ausflug in die Weingärten Maximikians diktete ein Ereimiks für die fürstlichen Franzen, das sich mur sedes Jahr einmal zutrug. Keine städtilche Bürgersfrau würde sich beute mit dem einfachen Leben sener Prinzessinnen absinden wollen. Auch den Rolfesseschen wohnten sie mur als Juschauerinnen bei. während Kacker Max selbit es nicht verschmädte, mit den Bürgersfrauen zu ienzen und es sich gesallen siek, das man ihm die Sporen abschaudie, wm ihn am Weiterreiten zu verhindern. Nannte er doch das Bolf Tirols "einen guten Kittel, in bessen hier kacken die Weitschen finnen könne."

Richt immer blieben bie Boltsbefultigungen im Rabmen barmlojer Buschingsicherze, fonbern gelegentlich murbe gleich-geitig ber Dang gur Graulamfeit befriedigt. Im "Somen-bans", wo louter gechfrobe Studenten fich ihre Rater bolten seitig der Dang zur Graufamkeit befriedigt. Im "Löwenhaus", wo später sechstobe Studenten sich ihre Kaler bolten.
helten ebomals die Serzöge ihre Löwen, Tiger, Banther und
andere Raubtiere, an deren Kämpfen sich die Innabruder ergösten. Die letzte dieser Tierbeben fand zu Ehren hoher
italientscher Göste im Johre 1628 statt, wabei sich die Bestien gestiteter als die bludgerigen Inskauer erwielen.
Bergablich wurde der Stier erst mit einem Bären, dann mit
einer Löwin konfrontiert. Friedlich sogen sich die Gegner in
ihre Käsige zurück, ohne ihr Loben für die Schaulust der Blenichen in die Schanzen zu ichlogen. Erst der Tiger packe den
Stier bei der Koble, trat jedoch nach einigen Buhrritten, die
ibm dieser versehte, ebenfalls den Rilfsug an. Sicherer war
der Ausgang der Dinrichtungen, die unter grober Balfsbeteiligung auf dem Stadtplat vorgenommen wurden. Ihre
verhältnismäßige Selsenbeit beite nur darin ihren Grund.
das der hobe Rat aftmals die Kosten des Auswands schengen. Die häufigkten Hinrichtungen sanden während der
Denn schon 5 Gusden konnten den Dies an den Galgen bringen. Die häufigkten Hinrichtungen sanden mährend der
derenprozesie im 17. Jahrbundert katt, die auch in Tirol
kländig den Scheiterbaufen schieren.
Denocht ich kein Freund mittelastersicher Torturen bin.
vernnag ich boch nie ohne eine gewille Genuntuung an dem
noben dem Raibaus gesegenen "Narrendäust" vorüberzugeden. Dort war nor 300 Jahren ein Mamm in einen eisternen Dalsring gestedt und eine darüber angedrachte Inschrift
besagte: "Etrose des Reindiedens Leiten Ichimatusche Berbrechen begannen, den Wein auf der Neise von Kosen nach
Innd der Weinschlager zu oles ausverden, um sich lieser nach auf
diese würdige Wieler zu oles ausverden, um sich lieser nach auf
diese würdige Wiele entsehigen zu stinnen. Über um la lieber

brechen begangen, den Wein auf der Reife von Bosen nach Innsbruck einer Iwarsgebeuste zu unterziehen. Inzwischen find der Weinfällder zu olef geworden, win fich ihrer noch den diese würdige Wolfe entsedigen zu können. Koer um lo lieber lieck wan in Gedanten diesen oder jenen wohlbekannten Kopf vom Rhein die zur Tiber in den balering, daß er dort elendiglich verdurften mage. Immerdin verdanten mit viel-

Beri Heri dara siebi Sim über

rege: 3% iden einer niffe werd find; bebu Beit die f siehu Bert gebu nerw

Seine gered dabin Falle fände Johl abper anger sable nis d gens im 3 gen ii Gabe die L in O amili der s eine fo da made

betei der ! mederes for exhibit meiche artifiche dağ l und Muffe

Manifi be bes I Miter 40 3 meifs noch sulan gen g fonic

gemi

Blud nicht jehr haft ichein Galo

erfre Gefte beab ram i su "Bod ren feine berm feine bet

### Wiesbadener Nachrichten. "

72. Sauptverfammfung des Gewerbevereins für Raffau.

Rassan.

In den veiteren Verdandlungen waach Aba. It über das Ledellingsweien in Gegenwart und Jukunst. Rach einer mit großem Beisall ausgenommenen Rede wurde iolgende Enischließen Besiall ausgenommenen Rede wurde iolgende Enischließen Besiall ausgenommenen Rede wurde iolgende Enischließen bestall ausgenommen. Die Berlammiung erseht gegen ieden Kernuch, das Ledellingsweien in den Taris einzudesieden, sah die dandwerkslehre ein Erstiedungs- und Ausdildungsverdältnis darstellt, dessen Aberwachung und näbere Regelung den Dandwerkslammern und Innungen durch die Rool. dugewiesen und nur in diesem Einme auszudenzen ist. Eine tartsliche Regelung des Ledrslingsweiens würde die Autonomie des Ledrmeisters gegenüber dem Ledeling ungemein erschweren."

Die weiteren Berdandlungen batten sich mit zahlreichen An ist ag en der verschedenken Art zu beschäftigen, die nach regem Gedenkenswistung alle Auwahme senden, so u. a. die solgenden: Die Lehrzeit der Handdwertslehrlinge müge auf 31/3 Jadre versängert werden, der Neichsverband des deutsichen Dandwerts wolle dahin wirten, das die Kealsteuern auf einen gewissen Brosensfand beichränft und die Kinanzbedürfinzie der Gemeinden in der Dauwsände durch Greuern gedeckt werden, die von allen Echigken der Benösserung auszudringen sind, der Verlagen der Verussteuer auf Röbel vorstellig zu werden. Weitere Auswahenschalen merde der Kerleitung ausgediert in die Keldbrandsiegeleien und Höbel vorstellig zu werden. Weitere Auswahenschlichen Arbeiten durch die Behörden und Gemeinden, die Verlandsiegeleien und Höbel vorstellig zu werden. Weitersandsiegeleien und Höbel vorstellig zu werden zu gebung der Lurusseressindung der Keichenbahnwertsberriebe, die Deransgebung der Verlagenschlichen Arbeiten durch die Fehrenden und Gemeinden, der Schriftigung der Keichten der Gestaussichte annen ehe

### Falfchverbindungen.

Bostamtlich wird mitgeteilt: Nach dem Entwurf des neuen Ternsredes deines Drisneses von den durch das Ant ausgezeichneten Gesprächen I. des Schimmung ist in der Offentlickeit dabin ausgelegt morden, als ob in dem Abgug Kinstig alle Kalichverdindungen des Zeisnehmers ihre Abgleichung kinder der Irist nicht zu. Zeine Brogente werden von der Zahl der durch das Amt ausgezeichneten Gespräche vor we a abgesogen werden. Der Teilnedmer ist also fünstig derechtigt, auserdem noch, wie es koon ieht von allen Grundgebührensachiern geschiedt, Kachdwerdindungen Zug um Ing auf Kennrnis des Amts zu dringen, damit dehler dieser Art, die übrigens zum nicht geringen Teil auf mengelbasie Jadienausspräche des aurusenden Teilnebmers zurüskauführen sinde nes aurusenden Teilnebmers zurüskauführen sinde noch im Zeitnunkt des Ensstehens berichtigt werden lönnen. So lange der Teilnebmer, der eine lassie Gerbindung sessticht den Fernsprecher noch nich auf die Gabel zurückelegt bat, genügt das Geben des sogenannten Blinkeichens Oreimaliges I an ai am e. Riederbrücken umb deben der beweglichen Gabel oder kei Wandgebegüsen des beweglichen Hochens, im die Eeamtin daraus ausmerdsam zu machen, des eines nicht in Ordnurk ist (siede die allgemeinen Berbemerkungen im amtlichen Fernsprechduch). Die Beamtin sit dann aus Grundd der mit daraus aufwerdindung überhand zu verkindern, so des sie die die Röldwerdindung überhand zu verkindern, do des sie die Bädlung also erst zu nehmer har der recht eine wechen handel. Dat dogegen der Teilnehmer den Fernsprecher bereits wieder aus die Gabel geset und meldet er erst leist der Bablung nachträglich. Sewierisselten haben sich aus dieser der Vermande erboden wird, das der Baufcherbindung, so berichtigt die die Rementin die Fernschlung aus der Rementin des Konsterisselten baben sich aus dieser weder sit der Baufcharbischen der Teilnehmer ergeben, es sei denn, das hinsichtlich des Winskeichens der Einmand erstellen dach der Baufcharbischen aus auserordentlisch über lasse sie der Baufcharbischen aus auserordentlisc Bostamtlich wird mitgeteilt: Rach bem Entwurf des wen Germprechgesetes lollen dem Tellnehmer ie nach Gröbe Muffdub Folge geben konnen.

— Tobesfall. Einer unferer effrigften und bedeutenksten Männer bes Wiesbabener Sandels- und Kaufmamusstandes ift dabingegangen. Derr Ludwig Daniel Jung, Indaber des Magagins für Saus- und Klichengeräte bier, verstarb im Alter von 82 Jahren. Der Beufterbene war seit 1881, allo 40 Jahre lang, Mitglied der Sandelskammer, seit 1804 zwei-

ter Borfibenber berfelben, ebenfo Borfibenber bes Rleinban delsausichuses, serner Sandelsrichter und Mitglied des Auflichtsrats der Wiesbadener Bant für Sandel und Gewerbe. In allen Fragen, die den Sandel betrafen, zeigte er stets das reste Interesse. Der Lod dieses Mannes bedeutet für die Dandelskammer und den Kausmannsstand einen großen

— Söcktpreile für Roblen. Im Anzeigenteil der deutl-gen Ausgabe ericeint eine Magistratswerordnung, betr. Höckstreile für Koblen (Ruhr- und Elchweifer Brodufte). Die Bevölferung wird gebeten, fich dieselbe durch Ausschnetz den auszudewahren, um unnötige Rücktragen zu vermeiden.

Die Bewölterung wird seheien, sich dieselbe durch Auslichnetden aufnubewahren, um unnötige Rückfragen zu vermeiden.

— Der Biehmarkt begann und verlief gestern rubis. Es stunden 191 Rieder, barunter 50 Ochsen, 19 Bullen, 122 Külde und Karsen, 303 Kölber, 124 Schafe, 235 Schweine zum Bertowst. Die Folge dieser Tendens war vor allem eine Sentung diesen beiter Tendens war vor allem eine Sentung diesen diese haben incht balten komsten. Sie gingen ie nach Auglität um 50 bis 125 M. vro 100 Binnd Lebendoewicht gurüst. Auch die Schafpreise drückten um 50 M. nach unten. Die Kässerveite blieben stabil. Ochsen und Bullen dasegen machten den Kreisrüsgann nicht mit, sie gingen um 25 dies 100 M. desm. um 25 M. vro 100 Kinnd Lebendoewicht nach oden. Man notierte: Ochsen: vollkseichige, ausgemöttene, böchlich Gelachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 800 dies 850 M. und die noch nicht aesogen deben 750 dies 800 M., imnge, siesischwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 800 dies 850 M. und die noch nicht aesogen deben 750 dies 800 M., imnge, siesischwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 800 dies 850 M. und die noch nicht aesogen deben 750 dies 800 M., imnge, siesischwerts od dies 675 M., vollkseichige, ausgemößete, böchsten Schlächwerts von die 675 M., vollkseichige, übsgemößete Füssen und Sübe: nollkseichige, ausgemößete Füssen Schlächwerts die diesen Schlächwerts die diesen einstelle Küssen Schlächwerts die diesen Schlächwerts die diesen gewößerte Rübe und Kärlen 350 die 800 M., wents gut entwisselte Färsen 600 die 850 M. und ährer ausgemößete Küsse und Küssen und Küssen die Schweine schlächsen ein eine Machten wirdelte Küssen und Küssen die Gemeine Mehre Schweine Machten Richafe Schweine Machten und Kärlen 350 die 800 M., geringere Kalben und Kärlen 350 die 360 M., geringere Gemeine von 160 die 200 Siemd Lebendoewicht 1025 die 1225 M., vollzießeige von 200 die 240 Phund Lebendoewicht 1050 die 1125 die 1225 M., vollzießeige von 200 die 240 Phund Lebendoewicht 1050 die 1125 die 1226 M. und Kintsen Zwissen der Debendoewicht 1126 die 200 M

Debendzwischt.

— Ju dem blutigen Zwischenfall. Der am Wend des 21. Mai an der Ede Morisstraße-Kaiser-Friedrich-Aim in folge eines dlutigen Inkannnenstoßes mit drei Soldaten aus Vieldrich schwer verleite Karl Ott von dier ift nunmedt doweit wiederhermestellt, das seine Bernedmung möglich war. Seine Ausgagen decken sich mit unserem Vericht vom 24. Mai. Dingspussen decken sich wie Ott aussagt, er einen Schleg auf den Kops etwielt, den dut versor und, als er diesen ausbedem wollte, den Baionetistich in die Leber versetzt besam. Er schlespte sich din zur Ede der Goetbestraße und drach dier herwustlos zusammen. Da et im gestücker varkent der wurde, kann er den Täter nicht dezeichnen. Der Wirt der "Stadt Uhm" in der Oranientraße deltreitet, das die Soldaten zulent in seiner Wirtschaft eingesehrt seinen und van da den Wes nach der Moritsfraße besw. nach Bedrich angetzeten. Ne seinen darüber wurden gestern vornommen.

— Wer Ziegenbester. Von sachstundiger Seite wird uns

Be ielen bereits swilchen 6 bis 7 Ubr bei ihm gewesen. Die Jewpen darliber wurden gestern vornommen.

— Für Ziegenbester. Von sachtundiger Seite wird uns geschrieden; In den Kreisen der Ziegenbester werden die bornlosen Ziegenrassen (Saanenziegen) den Hörnerziegen wegen größerer Rilcherzischisseit und besterer Belehassend wiesen wiesen miesen der Rilch vorgezogen. Anch sollen die Hörnerziegen wegen größere Und manchmal bösartiger sein als dornlose Ziegen. Wie weiter unterlucht werden. Zedenkalls Keben die hornlosen Saanenziegen die der im Ireis als die gehörnten Ziegen. Satit nun sindige Leute, die diesen Umstand ausenüben und verluchen, hörnerziegen in hornlise zu "verwandeln", indem sie der Natur etwas nachtsehen. Des Bersehven deskeht darin, das den von Hörnerziegen gedorenen Lämmeren bald nach der Geburt die Dornansiehe mit Galpetensowe ober einem anderen Abmittel veräht und zerkört werden. Bei diesen das der Geburt die Dornansiehe mit Galpetensowen. Bei diesen der Einem anderen Khmittel veräht und zerkört werden. Bei diesen der einem annirstän alle Kalpeneigenschaften der gedornten Ziegen. Werden der Gebordelten Lämmer entwicken fich die Dörner nicht. Die Tiere wochsen, honnloss berun, debalten aber im Körigen nanürlich alle Kalpeneigenschaften der gedornten Ziegen. Werden der eines Tages ichr erstaunt sein, das die von dem Tier geworfenen Lämmer wieder Hörner bekommen, denn Kinstellich Berfritumnelungen vererden fich bekanntlich nicht. Wenne ein unerkohrener Itagenschafter eine lokde künstlich den, ernaniten ihnen Kinstellichen Serfritumnelungen vererden fich destautlich nicht. werden ein unerkohrener Itagenschafter eine lokde künstlich view, ernaniten ihnen Kinstellich zu der Laufen Geben das der eine konten ein unerkohrener Stegenschafter eine lokde künstlich nicht. Wenne dem Lümpen Künstlich eine Geben dassen der eine konten den Lämpen geworfen ein der eine könsten der der mit den delte eine des der eine delte eine des der eine delte künstlich vor erianten Lümpen Künstlich ein den gesche der eine den d

den sn daben und bezahlt dementsprechend einen boberen Preis. In wähl liebt er dann ein, daß er übervorteilt worden Mt. Um die Ziegenhalter und -Jüchter vor Schaben zu schieben, werden sie dierdurch auf diese betrügerüche Maßnahme aufmerkam gemacht, die andererseits auch aus Gründen einer tationellen Ziegenaucht aufs schäffte zu verurteilen ihr

ken ik.

— Frankfurter Kunstmesse. Die vierte Frankfurter Kunstmesse, die vorzäglich der siteliatischen Kunst und dem ichonen Such gewidmet war, schloß am 12. Mai mit einer gut deinchten Kersteigerung ostaliatüchen Kunst. Der mit der Aussisellung verdundene Influs von 11 Vorträgen über alsaistischen Kunst, der von den ersten Gelehrten Deutschlands bestritten wurde, erfreute sich ebenfalls reger Anteiknahme von Kuditum und Presse. Inzwischen sind die Vordereitungen sür die 5. Frankfurter Kunst melse, die am 25. September deickgeitig mit der Frankfurter Internationalen Berbsimesse aleickgeitig mit der Frankfurter Internationalen Berbsimesse (25. September dies 1. Oktober) eröffnet werden soll, dereits im Gande. Vielen Anregungen aus dem Kunsthandel solgend, det sich das Megami entschlösen, dem einzelnen Aussteller durch Bermietung von ossenen Sänden dew, geschlosenen Koien einem direkten Verlehr mit den Kaustliebbaben und seinen einem direkten Berkehr mit den Kurstlichenden und gut beleuchtet eingerichtet werden sollen, werden die untern Vollen und Säle des Erdgeschosses vordehalten bleiben. Die Säle des Oberneichosses (Kanser- und Kurstlichensal) iosen, wie son aus der leiten Ausstellung, kraft zusammen gesonte Sanderausstellungen zeigen, deren Thema von Melie zu Melse wocheln soll. Hür die nächte Melse sit eine Ausskellung mittelalterlicher Kunst geplant. Rädere Aussunft er weitet die Gelchöftsstelle der Frankfurter Kunstmesse im Römer.

— Die Tandstummenaustalt in Camberg begebt am

— Die Tanbitummenauftalt in Camberg begeht em 15. Juni d. 3. des Soft ihres 100iabrigen Bestebens. Der Grinder war der Taubstumme Fror. Sugo v. Schik. Später wurde die Anftalt von der bersoglich-nasiausschen Regierung und jest die Besirksankalt von Kommunalverband Wiesebaden Übernommen. Die Freier wird am Mittwoch, den 15. Juni, morgens 1410 Ubr, in der Anstalt statistinden. Die Toursstummen, die diesesde bekuchen wollen, missen wäteltens dis sum 6. Juni ihre Anmeldungen an die Direktion der Taudstummenankalt lenden.

his sum 6. Juni ihre Anmelbungen an die Direktion der Taubstummenanstall senden.

— Die Beschrünkung der Lehrliugsbaltung im Bäders und Konditorgewerbe (Ersaß vom 1. Juli 1920), daß nur in iedem Betrieb ein Lehrliug gehaften werden darf, ist durch eine Ausschrüngsbeitinnwarng ergänzt worden, in der die Ausnahmefälle benannt sind. Als solche können gelten: die dringende wirschaftliche Kotlage des Lehrliugs, verursaht durch Kriegsteilkachne, Kriegsverlehung, eigene oder der Rechters Ausweisung aus den beseiten Gebieten, Auslöhung des Betriebs des Lehrmensters; serner Auweilung des Gesesseillenprüfungsausichusses, der Innungen oder der Handbung des Vertyglicht werden nich Lehre in einem anderen Betrieb fortyglicht werden muß, etwa weil der Lehrliug die Gesessellenprüfung nicht deistanden oder der Lehrliug in Gesessellenprüfung nicht deistanden oder der Lehrliug semacht dat, verwandelichen der Lehrliug kindlig gemacht dat, verwandelichoftliche Besiehungen, besonders zwischen dem Lehrliug und der Ausnahmen find an die Handbung und der Ausnahmen zugunten der Resiliersähe besteht iedoch nicht. Gesuch um Rewilligung derartiger Ausnahmen sind an die Handburgen unterstehen, sind an den auständigen Gewerbeaussichtsbeamien zu richten, die die Anträge an einen beinweres gebiseren Aussäuligung derartiger Ausnahmen find an die Handburgen untersieden, sind an den auständigen Gewerbeaussichtsbeamien zu richten. Gegen diese Ensicheidungspasielischen nur in ganz besonders deingenden Källen zuwerlassen und Konditoreien nur ein Lehrliug gehalten werden. Insiden werden. Regelmäbig darf allo auch fünstig in Köder reien und Konditoreien nur ein Lehrliug gehalten werden. Insiden der Erfahenden fann.

Bierdennst und ber leiten Lote Pierdebessaud hat in Bereitenschen har des gehalten werden. Der Pierdebessaud hat und Bierdenner von dem Erlaß vom 1. In Liebt 1920 unch degrilieden fann.

— Pferdenucht und Bierdenreise. Der Bierdebeschund hat in Breußen in den leuten Iahren wieder augenommen, so daß er am 1. September 1920 insgesamt 2 508 806 Stille beitug, womit er freisich mur um eiwa 150 000 Still gegen die Ihluma im Früdiahr 1913 surücksleibet. Inwerden in deine wesenliche Innahme gegen die Iahre 1918 und 1919 ersennhar, die under Verlächtligung besten, daß der Krastwogenberiehr immer mehr an Stelle der Pferde Berwendung sinden verschen Abreu gestiegen find, geht aus den versten Verlen und in der Ierzenden Verlich werden Verlächtlich die Preise der verlächen Ihren verschen Weisen und der Verlächen Ihren verschen Verlächtlich die Preise der den lähren Inderenden Verlächen Wierbe und der Verlächen Ihren verschen Verlächen Verläc Pferbegucht und Pferbepreife. Der Bierdebeftund bat

Uns Kunft und Leben.

Aurbans. Im Sonderlomert am Moniag trat vor seinem Weggams von Wiesdaden nochmals Derr Kongerlimeister Francis Aran vi auf. Cigentisch chalbet er uns noch einen letten "Kammermusst. Abend" mit dem von ihm zusammengestellter Streichgauretet, auf welches wir Hossunssen gesch batten; auch während des Aranvi in dem von die ihm gesen missen gesch batten; auch während des Aranvi in dem Sindonie und Ledenmenistongerten wiederholfe etwolgreich und weiterdin wirden und Eddanmenistongerten wiederholf etwolgreich mitgewirft; im ganzen mit der sein Graggement doch als ein Glieb dernachtet werden, des — un ihren gewesen wärt; es dat nicht sollen kin. Der gestrige Abssischsadend date ein sehr aufderliches Austreiches Aussisch und den der Lat wiel Beschenders dat geseiert. Ein Spiel dat in der Lat wiel Beschenders dat geseiert. Sein Spiel dat in der Lat wiel Beschenders dat geseiert, dein Spiel dat in der Lat wiel Beschenders Golonmäßige, Eleganie zusehist, to wird doch immer eine entschieden Konnehmbeit im Ausdruck gewahrt. Der Tom. nicht ihermößig groß, bleibt rund und ein ziellert; die Indonation meist Aar und ungetrikbt. Der Bogen arbeitet bei ecknunlich rubiger Haltung mit Schwung und Geschmeidigkeit, und die Link der und ungetrikbt. Der Bogen arbeitet bei ecknunlich rubiger Haltung mit Schwung und Geschmeidigkeit, und die Link der Die Linksen der Spiell konzelle dater, blischmeller Bolubilität. Und die welch der Spiell sondert den Embruck eines unbedingt licheren, technischen Geslingens. Derr Enanzilies und ein Geschaltung der Kanglichassellen gerin der Kanglichassellen und wussie durch erwenden geset zu Gestor. Die Ersindumg der und wussie durch erwenden geset zu Gestor. Die Ersindumg eine Berühmten Geschaltung. Derr Aranvillies und ein der Geschaltung der Angenschlich geschlichen Stiellen Stiellen geschlich der Spiellen geschlichen Stiellen Stiellen geschlichen Stiellen geschlich und eines geschlich geschlichen der fender und weiste durch eine Berühmlichen der fender geschlichen der fender und werte der geschlichen de

ten jungen Klinstler reiche Ehren eintrug. Scheibet er nun auch aus dem Berband der Kurtanelle— sie begleitete gestern unter Sern Schut ichts Divektion mit ausmerk-kanster Fildlungnahme.—, so hassen wir, ihn doch klinstig als Solst in Wieskaden noch öster zu begrüßen. Auch aus den Bekallskiltmen des Publikums sehren der allgemeine Wunsch zu sprechen: Auf Wiedersehr!

O. D.

Die erste Berliner Aunklansstellung. Die Zeit der Kunstausstellungen if wieder derangelammen, und wie in allen kroden Städen dietet anch die "Grobe Berliner" dem Bublitum der Reichdeumfele einen Iherblid über die Jadresernte der Künftler. Diese massendichten Andahungen von Kunst, die eine sweilehafte Ernumaendsät der neueren Zeit darftellen, such in Berlin noch nicht 150 Jadres alt. Wie Dr. Georg Maltonstv um "Sammeler" orzählt, fand die erste Kerliner Rumstausstellung im Jadre 1786 statt. Sie war von der Ründen der Künfte veranstaltet und in den Unterrichtstäumen unterzedracht. Der 46 Oktavseiten unväslende Katalog zöhlte 347 Kunnnern auß, die ausführlich beschrieden mutden. Dies Berzeichnis, das dei dem Raskierer "für vier Trokben" säullich erworden wurde denen Roskifskrich als schan derungt tenntlich semacht. Da sich aber der Serrichmitselben und die Eintritts-legitimation und wurde durch einen Roskifskrich als schan denungt entstellt genacht. Da sich aber der Grichmit Leichtigeit entstenen lieb und is der als Müstet dienende Ratalog dietes zum imensgestlichen Eintritt benum werden sonnte, sübtet man volondere Alleite ein, die edenfalls vier Großen kolteten und an Eingann abgenonnnen wurden. Im ersten Ihmmer diese die Vielkesproden der Andemschäftler unterzedracht, auf der anderen Seite Arbeiten funstlichender Dilettanten. Unter den Zo ausstellenden Amateuren besanden sich fün dauser vier Frinzen und den krandeuren beschungen der mit diesen Wersen nicht weit her, unter den acht Kuständern" besonden sich künft Boisdamer. Den deitser Dilettanten das er naheren Seite Arbeiten kunstlichender Dilettanten. Unter den 20 ausstellenden Amateuren besonden sich den des Bersten nicht weit her, unter den acht Kuständern" besonden sich den Kuständern" besonden sich den Bersten nicht weit her, unter den acht Kuständern" besonden sich der Bersten und der einem Beischen der Geschichte die im Katalog ausstüberläus beschrieden vorwischen Geschichte, die im Katalog ausstüberläus beschrieden der Katalonen und der eine Kaden der \* Die erfte Berliner Runftansftellung, Die Beit ber Runft-

Das Reichsarchiv in Potsdam. Eine hochsebeniende neue wissenkafische Anglalt ist das am 1. Oliober 1919 ins Leben getretene Reichsarchiv in Botsdam, bessen getretene Reichsarchiv in Botsdam, bessen Musgabe die Sammlums und wissenlichen Bundes) an ist, to weit sie bei anderen Reichsstellen irei werden oder keine "suftändige Stelle" mehr hoden. Das Reichsarchiv will nicht nur Dokumente sammeln, kondern auch die Ergebnisse dieser Sammelstätigseit in wissenschaftlichen Verschaftlichungen ausnusen; die im Gommer 1920 gebildes Sistorische Kommission deadsichtigt vor allem, eine gusammeniasende Geschichte des Welttriegs und der Revolution au verössenstlichen. Eine ganze Reihe bezworragender Gelehrter sind an diesem Wert deteiligt, desen wird, warten lesen wird, Er erhaetnen aber ichan tekt steine, allgemein verständliche Danftellungen aus der Zeit des Welstriegs in Form von Einzelfänden. von Einzelfanden.

Meine Chronit.

Thenter und Literatur. Die Zeisichrift "Das deuts ihre Buch", die von der Deutschen GeleMchaft ihr Auslandes duchdandel berannsgegeben wird, um das Auskand im Auslandemendenmendang mit einer fortlausenden Bibliographie aller Romerischemmagen nach Fachgebieten über die wichtigkten Bosgänge in deutschen Geistesleben lachgemäß zu unterricken, debandelt im neuesten Deit die Beziehungen Deutschlande merkondinavien und Finnland. Eröffnet wird das Seit durch einen Auslas des Berliner Germanniken Brokelor Gustan Reckel über die gestige Bermandschaft wirden Deutschland und Standinavien. Die nordische Literatur des Jahres des handelt u. a. Dr. Karl God (Kopenkagen), mährend Dr. Friedrich Rickel einen Aberdisch über die neuere nordische Erzählungsliteratur albt. In einer Gonder-Bibliographie mist eine Auswahl der im deutschen Berlag erschlennen Bilder aus oder über Slandinavien und Kinnland gedoten. Dem Beit ist eine Keproduktion der Georg Brandes-Pilike von Max Klinger beigefügt.

Bildenichaft und Technik. Bam ib. die 19. September 1921 findet im Berlin die erste intervalienischen licher Grundlage statt. Die Sikungen sinden will ein friscren Derrenkaus, teils im Institut für Sexualwissenschaft und Wassenm für Böllerfunde batt. — Der Bu nd de uis der Arch istellen Deutschlands erschlen sind der Arch istellen Deutschlands erstellen sind aller Leiten Deutschlands erschlenen sind. Die Tagunn wurde von der Kegierung und Oderfürgermeister Scheides nann begrüßt. Unter den Grüben aus auswärts sin keiten Bertielen den Technik und Deetschreiten son auswärts sin keiten Bertielen Bertielen den Techniken nen auswärts sin keiten den Techniken nen auswärts sin keiten Bertielen Bechleitenstles Decklungiors an nennen.

Ber

merbe

1. 81

6. 1

peritei Gegen.

mittag bejicht

Ber

Wierde 2500 bis 12 000 M., Kohlen 4000 bis 7000 M., 1920 Bierde 8000 bis 23 000 M., Fohlen 4500 bis 14 000 M., 1921 Berde 14 000 6is 35 000 M., Fohlen 6000 bis 18 000 M., 1921 Stild und vereinzelt wurden Preise für erste Qualitäten von 40 000 M., und nach mehr bezahlt. An isrtzeiekt keigende Preise, obwohl der Auftrieb zu den Märktun weiter wächt und alle Vorkestungen, die fich gegen die hoben Verdeberreite richten und von Beit zu Zeit an den Landwirtschaftsminkte roelangen, dieher ohne Erfolg waren. Oh eine Einfuhr aus Belgien, holland ader Schweden zur Sentung der Kreite beitragen wöhrde, richtel fich leuten Erdes nach dem Stand undererer Vallus. Wehr Erfolg berbeiticht man sich in den mahgebenden Kreiten von den bereits eingeleiteten Berbandlungen über eine Verde-Cinstalt aus den Oftländern.

Möhrne vor Einsteindießen. Um 28, d. M. wurde in

— Achtung vor Einsteindieben. Um 28, d. M. wurde in ein Parterrezimmer an der Gartenstraße einseltiegen und daraus eine Annahl gestreifte Berren-Aberhenn, mehrere Baar Goden, weiße Takhentlicher, eine neue iamparse Dafe sowie ein blauer Sadrod gestoblen. Wiederholt mahnt die Ariminalvalizei dringend, delonders in einas abseits vom aroßen. Berfehr belegenen Straßen die Barterrefenster von Räumen, in denen sich niemand aufhält, geschlossen zu balten.

— Possonslandsichten. Der bier im Andelson lebende Gierral d. A

- Bossonelnachrichten. Der bier im Anbeitand leseube Smeral b. 3. Anton Serwarth v. Bitte n feft beging geftern feinen 80. Geburtutag. - Jufitzperionalien. Staatsanwaltichaftsrat Beders bei ber biefigen Staatsanwalticaft ift jum erften Staatsanwalt und Abteilungsvorfteber

ernannt morben.

— Preudich Coddentide Afaffen Botherie. In her Wermittags-Jiehung am 27. Mai Hefen: 19 009 M. suf Nr. 78 467 151 765, 5600 M suf Mr. 5538 68 668 76 568 162 071 183 721, 3608 M. suf Mr. 1468 2815 11 862 16 037 25 387 23 648 46 328 42 642 56 215 62 522 64 257 65 532 67 653 67 648 76 270 76 164 76 491 76 668 88 314 97 175 161 588 106 668 109 107 67 648 76 270 76 164 76 164 

— Das große Les. In ber Breußisch-Sabbentiden Riaffen-Actterie fiel bas große Les mit 500 660 M. in ber Fiebung von Samstagnormittag auf die Mr. 1145; 200 000 M fielen am Freitag auf Mr. 200 112.

- Der Serband Beuticher Sausfenunvereine E. S. hielt biefer Tage in Selbetberg feine 4. Generalveriemmlung ab. Frou Cop-Fieb, die I. Rorffbende bes Berbandes, eröffnete bie Tagung burch Begrühung ber überaus jahlreich ericiienenm Teilnehmetinnen und famillichen Vertreter.
Roch Erlebigung bes rein geschäftlichen Leifen wurde ber Jahresbericht. eins zuhlreich erschienenm Teilnehmetinnen und samiligen Teileick. Rach Ersebigung des rein geschättlichen Leiln wurde der Jahresberich vorsiesen, der ein ängeckt vielgestattiges Bild über die Arbeit des Berbenden und der Erreine, über deren Anpallung an die aus der wirtschaftlichen Umpellung sich ergebenden Stsackenung an die aus der wirtschaftlichen Umpellung sich ergebenden Stsackenung an der von der vielleitigen Hermistänigen Weiderbeit aller Bereine und des Berbandes durch die einstlägigen Weidern und amtlichen Stellen. So solgte der 1. Berting über die hernspledung der weiblichen Jayend zur hansfrau im Radman sich unge em über Ausbeitdung, möhrend von der zweiben Ardnerin die his u. s. It d. en Ausbeitdung, möhrend von der zweiten Ardnerin die his u. s. It d. en Ausbeitdung, möhrend von der zweiten Ardnerin die his u. s. It d. en Ausbeitdung möhrende Besprechung verblichtete sich zu einem Leichtel, einen Antron an den Aussichung vorblichtete sich zu einem Kräfte im Reichswirtschaftsung zu richten, die Beardritung der Fragen der Hernichtung des weitschaftschapen nieden der Hernichtung der Araben der Hernichtung der Erreichten der Erreichungen sieder der Ausbeitagen kahren der henrichte der Ausbeitagen der zuschaften der Einglicherung zwischen Ausbeitagen ausstlangen, sehoch einblich in einer geweinlamene Ausbeitagen Ausstlangen ausstlangen, der der Ausbeitagen der Einfelieden Verlagen Beralchaften der Ausbeitagen Entwickelung unserer Jugend wurde gleichfelte angenammen.

— Die Etweisunglassicht zur Beräunzen aus er Mohanngenot, die Sch

- Die Studiengesellschaft jur Betämpfung ber Wohnungenet, bie fich ju Anfang biefes Jahres aus Fachleuten aller Berufe gebildet hat, ift gurzeit bemilt, fetzustellen, wie weit dem Mangel an Geschäfts und Wohnungerenn burch Aufliedung bestehender Bauten oder Anoban von Bohnungarenm barch Aufliedung bestehender Baufen oder Ansben von Dachseschöfen wenigstens zum Teil abzeholfen werden kunn. Rachdem bereits der Ardend der Selhältschausdrifter einen entsprechrieden bagen an seine Mitglieder verlandt hat, gibt die Studiengeschlaft ihrerieits an Heusdescher jeder Art toltenles und ohne Berbindlichteit sur seinen auch salle die Bester geneigt find oder ermägen, ihre diese Fragebogen auch salle die Bester geneigt find oder ermägen, ihre Häuser zu erhöhen oder Auflungen im Tacherische einzehaum. Die Studiengesellichaft übernimmt nach Umftänden für die Bester testenles die Beardeitung der netwendigen bauf weiteres and die Unterschiegen baupolizeilichen Plane und die und weiteres and die Unterschiegen bermittlung der netwendigen Bestellung und Zuschuspmöglicheit. Fragebogen kannen von der Studiengesellicheit aus Belämpfung der Westungung ber Westungung der werden bei deren Werdenunfoch. Berlin-Grunemald, Jagewitraße 23.

### Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermanbies.

" Cinnirificater. Bogen Erfrantung bes herrn Coorn fingt in ber heutigen Auffuhrung "Giogf:leb" berr hermann Schramm vom Opernhaus in Franffutt Die Partie bes "Mime".

\* Rurbars. Der Beginn ber tagliden Abonnementolongerte bes Rutprosepers wird von Billimoch, den 1. Juni, ab um 14 Stunde fydier, d. gen auf 414 und 814 Uhr, selneiet. Fat Gonne und seietige bei Begien der Ausselbeiter auf 8 Uhr besteben. — Das Juni Frogram wer der Aurustwaltung ift sur Interestanten en der Kurdaus-Lagestasse sowie im Bertehrsbutenu toftrafrei erhältlich.

### Mins bem Bereinsleben.

""Ibovorein". Koftenlofe Einführung in Ibo, bas vereinfichte Eiperants, findet jeden Diemotog und Freilag, abendo 8 Uhr (Körner-frage 1, 1) für Kenner bes Lateinischen ober romanischer Sprachen fact. Reichsbund ber Kriegsbeschalbinten und Dinter. Bliebenen" (Deichruppe Wiesbaden). Um Mitmach, den 1. Juni, abends 714. Abr. findet im Sansban "Germanin" (hetenenrahe 27) eine gemeinsame Mitglieberversammiung ftott. Woonn der Wichtigkeit des Abends if Gricheinen eines jeden Mitgliebes Pflicht

Breie Jugend, Bienbaben". Im Mittwoch, ben 2, Juni, abende 714 Uhr: Rochte Aufammentunft im Galericfaul, Bortrag bes Genoffen Gibnet. Gafte milltammen.

### Aus Proving und Rachbarichaft.

40jähriges Fruerwehrfelt.

al. Hochiem. 20. Mal. Unter farter Beteiligung ber hiefigen Eine wahnerschaft und vieler answärtiger Wehren beging die hiefige Feuerwehr gestern ihr sosähriges Stiffungsfest. Die Strohen waren aus diesem Maleh festlich erichmust und die höuser reichtich beflaggt. Eingeleitet wurden die Fellichteiten am Samstagabend durch einen wohlgelangenen Romners, an dem fich semtliche hiefige Vereine deteiligten. Sestan worgen Romners, an dem fich samtliche hiefige Beteine beteiligten. Gestan morgen war Gotischienst sie die gefalleuen und gekothenen Kametaden. In Unschild an diesen wurde im Poriel des Rathanses eine fünstreich ausgestätet. Gedenklassel, die den keine im Kriege gefallenen Kameraden sie widmet ist, enthällt und geweiht. Auf dem Friedhof sand diese würdige Geler durch Kranzuteberlegung ihren Wolfalig. Wiltigus um Lilhe god der belogdende Berein in einer Abung, der auch der Landert belogdnic, eine Krode seinen vorzäglichen Leiftungen. Hertauf kelte lich ein imposinter Festing auf, der sich durch die Hangelten Bereine Krode seine Krode und Blirgericht zu einigen gemällichen Gtunden.

Buntita Gebreiber im Goladthol gelioblen.

noc. Frentsurt a. M., 30. Mai. Im Siefigen Schlachthole murben inner-halb eines Monats bo Fahrraber gestohlen. Seute früh gelang es einen Spihbuben festjunehmen, gerube als er has Nab eines Offenbacher Mehgers forlichnften wollte. Nach Berabreichung einer Tracht Prügel watbe er felgenommen.

Die Tob burch bie Bengubel,

fpd. Abeinhelten, 30. Mai In Ginobeim marf ein Schaffnibe von Stallboben bie Beugabel auf ben Sol, bie einem auf bem Sofe weilenden breifthrigen Kinde burch bas Auge in bas Cehirn fuhr und ben sejertigen Teb berbeifuhrte.

Bater und Cobn ertrunfen.

fpd. Offenbuch, 30. Mai. An ber Rumpenbeimer Gefeufe geriet am fpd. Offenbuch, 30, Mal. Un ber Numpenbeiner Schlesse gerief am Genntegnachmitteg ein mit zwei Rannern, einer grau und einem hindigen Anaben beletten Boot in einen Sitnvel und ichtig um. Einer der Rönner tonnte fich durch Schwimmen reiten. Die Fran wurde durch Inselen eines anderen Bootes and Land gedracht, mußte denn aber zussehen, wie Gatte und Sehn in den Alnten untergingen und erftanken. Rehrere frästige Ranner im Schwimmannn ftonden leig am Ufer und riftrien teine Sand que Reitung der Ertrinbenden.

### Sport.

• Guiffoll. "Germania" Mlenbaben mar am Sonntag gegen Burgel mit 4:2 Toren fiegreich und bewies bedurch von neuem ihre verbesseite Form. — Sportvereins 1. Ingendmannichaft unterlag an Fronteichnam gegen die gleiche Eil ber "Pfale"-Ondwigehafen fnapp durch Effmeier 1:2 gegen die gleiche Eil der "Platz"-Endwigschafen Inapp durch Elfmeier 1.2 (6.2) Toren. Am Sonning gewann sie durch zwei 1:0 Siege gegen die Jagendmannschoften von Geisenheim und Vedrich Win zu dertrachem den Vokal. — Höhlt gewann gegen "Alemannta"Seleschim überraschen den wind bei Toren, od Kastel gegen "Lebestia" Kodenheim mit 4.2 Ioren. Der Hesenmeister Main, 66 mußte sich in Ritzuberg dem dortigen Juhlbestiage gegen den J.B. auf ihrem eigenen Auch der Inappen 1:2-Aleberlage gegen den J.B. auf ihrem eigenen Auch der Inappen 1:2-Aleberlage gegen den J.B. auf ihrem eigenen Auch der man solch eine hausebed Mieberlage sie untwohnen und henre der Auch gegen den J.B. Wärzburg untersing Mining mit 0:2 Toren. Die Chenbacher "Kiders" hielten "Wacker" Minchen zu finnt. Aus mit bis Ivren, haldert" bleiben die Rünchen zu finnt. Die Spogn-Jürth gewann in Schweben gezem Malms mit 2:0 Toren. — Rünchen-Glabbach gewann gegen Dischelbach mit 5:1. Bann gegen Käln mit 4:1 Toren. Weldentschaft unterlag gegen Offischand mit 0:2 Ivren.

ergen Okholland mit 8:1 Toren.

\* Manneriurnverein Wiesbaben. Bei bem am Senning auf dem Scharfichfopf in Bingen katigefundenen Berdandelperifen wurden solgande Siege von Mitgliedern des Mönneriurnvereins errungen: Künstenden der Denmen: 3. Sieg Liffi Gruber mit 77 H., 5. helmi Woermann mit & B. dechlprung: 1. Liffi Gruber. Weitspringen: 1. Lifti Gruber, 5. Thereis Scheldel. Augelftehen: 1. Lifti Gruber. Schleuderhallwerien: 2. Annestiele Applich, 3. Lifti Gruber. Ballwerfen: 1 Annestiele Applich, 100-Weiter-Laufen: 4. Keimi Woermann. Im Schleuderballwerfen der Turner wurde hans Detry 5. Sieger. Beim Siehschien (Flareti) wurden Abell Mal B. Sieger mit 2134 D., Karl Koch II. mit 21 B. und Eugen Wagner 14. mit 2014 B.

"Turngesellichaft Wiesboben. Bet bem am 29. Mai in Bingen fati-gesundenen Berbandelnenfet erhielten die Turnerinn Dann i Weuer im Schamps den 1. Sieg mit 83 B. und die Cerdandsmelsterichaft; server dieselbe im Hochsprung und im Augelkoffen. Greiel heuser erhielt im die Kamps den 4. Sieg mit 69 I. und die Berbandsmeiftelschaft im Weit-

benang ben 4. Gieg mit 03 I. und die Berdandsmeistrischieft im Weitspring.

\* Der Rabsehrer-Werein 1884, Wiesbeben, belviligte fich am vorgangenen Sonntag an der Eternschift Iber 75 Kilometer des Gaues 9 des B. D. N. Die Strede jährte die herrlichen Weiter über Schingendad, Robel, Bochbeim, Frankfurt, Dermkudt. In dem sessisch geschmaften Gaale "Jur Stadt Darmstadt" daselbs, tresen turz vor 10 ilbe weit über 1000 Jahrertinen und Jahrer aus allen Richtungen ein, um den Weitdewerden herringen eine Barkett beizuwehnen. Unter den gredartigen Leskungen der Jahrendelang es der Jungmannschaft des Rads. Bereins 1901, Wiesbaden, unter seinen. Am fammenden Sonntag bekeltigt sich der Verein an der Ausgendeschieht in Ofristel. Sommelvunft 1056 ilde der Verein an der verlossehrt in Ofristel. Sommelvunft 1056 ilde der Verein an der verlossehrt in Ofristel. Sommelvunft 1056 ilde der Vereinen an der Andlesen des Genetalschieftstelben der Genetalschieftstelben der Genetalschieftstelben der Genetalschieftstelben der Genetalschieftstelben der Andlesen der Fellen fahrer Werbeiherst des Gau 9. bespielt Gediet, kannte einen weiteren Schalz lärer Werbeihrer den Genetalschie der Genetalschieft der Genetalschieftstelben der Allen der Genetalschieftstelben gemerket, wurde durch einen derzischig der Mennschiere Haben gemerket, wurde durch einen Herber im Kall der Verlagen und Erenagelichen Beitalben der Leben gerungeren der Verlagen Leben der Verlagen der Verlagen Leben der Verlagen der Ve

tagmiling waren sämtlich: Rabspertvereine bes Gou 2 B. D. A. vertreten.

\* Freies Eport- und Ingund-Kariel, Bezirf Wiesbaden. Wie überall im Deutschen Reiche so fand auch in Wiesbaden am Gonntog, ben Z. Mei 1921, ber 1. Reich ar beitersporting am Gonntog, ben Z. Mei 1921, ber 1. Reich ar beitersporting am Gonntog, ben Wussen der Kussen der Geringen welche andleich aus Wiesbaden und Umgegend erschienen wartn. In 4 Gruppen berchiebe aus Wiesbaden und Umgegend erschienen Wertigen, und der Kalferstede zwiammenzutresport. Kach einem Rabsendor der Arbeitergeinnwereine diesle der Korftpunde des Bezirfslaristse, Berr D. Dörner, die Begrühungseinbruche. Er bentie für die Aphteiche Scheiftgung, die ersennen lasse, das das Inresen kertigenden der arkeitenden Berölferung ersagt dabe. In turzen treffenden Werten schiederte er die Reiwendigkeit des Sports sur die arbeitenden Berölferung. Gedann der Angenen der einzelnen partischen Der dietheite Arbeitenden der Arbeitere und Ardschrechen und der Eitsleien, die mitstie Glängenden geselltet daden. Rach 

### Gerichtssaal.

Fo. Reine gut :: Cotelatte. Der Bortratmaler Karl Aleper aus Frantfurt a. M. batte in biefigen erlben Sotels mit feiner Frau und Kinbern gewohnt, bie und ba eimas begabli, aber bie Bauptfummen ju begleichen gewähnt, hie und ba eiwas bezahlt, eber die Dauptsummen zu begleichen vergesten. So haben des hotet "Bier Jahrezeiten" noch 2380 M., des "Vallesthotet" 1817 M. zu erhalten, der "Andeuer hof" und die Penfien Papmenn ebenfolls gröhere Summen. Jean Rieper hatte gelegnstich eines Besuchen die einer Liefigen Froundin dieser einen Brillantring. 4000 M. wert, gestählen. Dan Schöffengericht sprach ihn frei, de ihm durch die Teilzahlung ein Betrug nicht nachweisder, fie erhielt eine Wecken

Fe, Koslemausjufe und Anstudigenehmigung. Rach einer MogisteatsBeroednung find bekanntlich samtliche Kohlen in Wiesbaden beiblagnahmi und rationiert, seiche aber, die pelastim bezogen werden, millen dem Kohlenamt sofisct gemeldet werden, onsonst Stroft eintritt. Der Kohlen-händler Withelm Kroz in Raing-Rambach bette nun 124 Jantaer Kohlen-einer diesten Firma verfanft und den Bertauf in Manny-Womboch abgeichlofen. Mit ber Ausfuhrgmehmigung von bort braftle ber Roblen-benbler ben Rote nach Wiesbaben, obse fich um bes Writere ju fummern. bandler den Aofe nach Wiesdaden, obse ich im das Wittere zu tummern. Weit er nun diesen Kotz in Wiesdaden nicht angemeldet, erhielt er einen Strasbesehl von W Mart. Gegen diesen datie er die Bernjung verfolgt. Das Gericht sprach in topenlos frei, weil er lich nicht freschar gemacht habe. Er hatte, was für ihn in Betracht fam, rechtnichte Mussuhrgenehmigung nachgesucht und erholten, die Anmeedung in Wiesdaden muhte aber der der Verlieber erledigen, da die Verschnung nur den Kahlenverdenucher, nicht den, der die Kahlen dem Berkraucher zusührt,

feiste.

Po. Seinen Omiel bestöhlen. Gine Talchennhr hatte ber 29jührige Handlungsgehilfe Wilhelm Fischer von bier seinem Omfel entwendet. Tas Schöffengerlicht ichickte ihn bafür eine Weche ind Geschaute.

Fo. Ein jugendische Ausgenüchte. Aus der Fürsetzunhaft Wolfmünfter tem der Fürsetzezögling D. E. aus Wiesbaden zu einem Lendmitt, dei dem der gleich lange Jinger unchte, Kleider und ein Jahrend sich angeignete und fich dann nach Wiesbaden wundte. Dier bestand seine "Arbeit" darin, daß er die Wiesbaden wundte. Dier bestand seine "Arbeit" darin, daß er die Wiesbaden wundte. Dier dehlien vorreteilten ihm diesethalb zu einer Wegen weg suhe Die Schissen vorreteilten ihm biesethalb zu einer Geschauserbeit von liche Rontin.

Fo. Ungenügende Milichabiteserung. Ein Landwicz in Sonnendern beite öbers seine bezw. zu wenig Wild zur Ablieberung gedracht. Ein Stiefeleit über 500 Rurt tral ihn deshalb. Die gegen diesen Beschl von ihm beim Schöffengerlicht eingelegte Berufung hatte den Arfalg, das er im eine Geschlänge von 1000 Mart genommen marbe.

### Mandelstell

Berliner Börse.

# Berlin, 80. Mai. Besondere Einflüsse machten sich houte im Börsenverkehr nicht geltend, infolgedeseen bewahrte das Geschäft bei Beginn des Verkehrs dassalbe Bild der Lustlosigkeit und Uneinheitlichkeit wie in der vergangenen Woche. Bei Berinn überwogen eher die Kursbesserungen; späterhin schien eine Abschwächung Platz zu greifen: die Veränderungen waren ledoch wenig bedeutend. Ausgesprochene Festigkeit herrschte am Kolonialmarkt in Erwartung baldiger Rückzahlungen. Am Anlagemarkt gaben die breußischen Arleihen meist um einen Bruchteil nach. Die Devisenkurse änderten sich nur unbedeutend. bedeutend.

Eurse vem 80, Mai 1921. nev. Bank-Aktien. In the Mrs. | 122 5 50

20	Bertiner Handelages.	\$14.00	9.00	Hohenlohewerks . 1:	28 5 5 0
	Commers IL DiscB.	214.00		Hösch Risen u. Stab!	00.00
8	Darmetfidter Bank	181.50	13	Has Bergben	00.00
2	Deutsche Bank	307.50		Königs-u. Laurehütte	325.50
10	Disconto - Commandit	252.50	30	Kali Aschersieben . :	312.50
	Drosdner Bank	925.00		Kostheim Celluless	125 00
	Mitteld. Creditbank .	187.00	15	Kronprins Metallf	840.80
7	Nation,-B. f. Doutachi.	184.25	- 1	Lahmeyer u. Co	214.00
21.3	Oesterr, Kredit-Anst.	64.25	1.0	Laughhammer	401.00
8,70	Reichsbank	14050	12		300.50
-	The second second second second	CONTRACTOR OF STREET	15	Ludwig Loows u. Co.	00.00
	Industrie-Aktier	1		Mannesmann Röhren	603.50
12	Albert, Chem. Works	010,00		Oberschies. Elsenbed.	39.00
	Adler-Palirradworks	140.01	14	. EisInd.	233,25
30	Augsburg - Nürnberg	430,00	11	. Koksw.	469.00
10	Allg. ElektrGes	993,50	14	Orenstein u. Koppel	549.50
10	Bergmann, Elektria.	\$27.03		Phon. Bergb. u. Hitte	800,00
10	Bad. Anilin u. Sods .	520.00	25	Poraeliant, Kahla	872.00
	Bismarck-Hotte	00.00	14	Rositone Zuckerraff	891.00
<b>80</b> 60	Bochumer Guffetabl .	455.00	19	Rhein-Nass. Borgw	00.03
14.	Brauerel Schultheis .	460,00	4	Rhein. Stahlwerke	4 12,00
740	Budarus Bisonwerke	578,00	12	Riebock Montan	489.16
78	Beton- u. Monierbau .	421.25	15	Rombacher Hüttenw.	3 13,20
10	Dentsch-Lox, Bergw.	337.75	0	Rhein. Metallwarenf.	363.00
8 - S	Deutsche Kallwerke.	320,00	10	Sachsenwerk	209,00
26	Dtach,-Uebers,-Elekt.	1112.0		Schunkert Elektris	2 17.00
15	Donnersmarck-Hütte		12	Siemens u. Halake	290,70
25	Dürrkopp, Bleief, M		ship.	Südd. Eisenbehnges.	100,30
50	Disch. Waff, u. Mun.	543,50	20	Verein. Gianustoff-F.	1323.0
5	Daimler Motoren	187.00	15	Varsiner Papierfabr.	800.00
65	Deutsche Erdől-Ges.	880,00	15	Verein. Coin-Hottw.	00.00
15	Elberfelder Furbent.	443,00	19	Wailer-ter-Meer Ch.F	379.50
12	Eachweller Bergw		35	Westerogeln	310.00
25	Friedrichshfitte		0	Zelistoff Waldhof	500.00
15	Felton & Guilleaume		15	Hamb,-Amer,-Paketf.	
B-8	Gasmoteren Deuts		3	Hansa-Dampfschiff.	166.02
10	Geisweider Elsonw		0	Norddeutscher Lloyd	183.00
	Geisenkirch, Bergw		0	Schantung-Eisenb	143.00
/12	Gricahoim Elektron .		1.2	peneutrul, granter	384.00
11	Höchster Farbwerks		1 3	Türk, Tabakregie	00.00
16	Harpener Bergbau .		10	Otavi Mines	
	Hindr. Auffermana .		15	Genusscheine	483 00
1000	- Brown and and an extended to the same	1291.00	The same	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-

### Der Mackkurs im Ausland.

Dz. Maias. 30. Mai. Der Markkurs zeigte auch heuts wenig Veränderung, da die in Betracht kommenden Kreise infolge der unsicheren politischen Lage große Zurückhaltung beobachten. Dementaprechend waren auch die Notierungen des Berliner Devisenverkehrs nur unwosentlich nach oben oder unten verändert. Höher waren Amsterdam um 4. London um 11 a. New-York um 7/10. die Schweiz um 11/2. Spanien um 6; niedriger standen Halten um 1. Paris um 11/2. Belgien war unverändert. In Amsterdam notierte die Mark um 3/2 (461%), in Zürich um 5 Punkte höher (915).

Industrie und Handel

\*Rheinzölle und Außenhandelskentrelle. Der Verein des Industriellen der Recierungsbezirks Köln E. V. gibt Merkblätter über die Rheinzölle sowie über die Kontrolle des Außenhandels heraus, die wegen Ihrer Übersichtlichkeit die Beachtung der Geschäftswelt verdienen.

\*Buderussche Eisenwerke in Wettlar. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. fest, nachdem verher Justizrat Grünewald, der Vortreter der Rombacher Hüttenwerke Carl Spacier, zu Protokoll gegeben hatte, daß, wenn die von ihm vertretenen Aktien an der Abstimmung teilnehmen, damit die rechtliche Ausgabe der neuen Aktien, worüber noch ein gerichtliches Verfahren schwebt, nicht anerkannt sei. Im Anschluß an den Geschäftsbericht wurde mitgeteilt, daß im neuen Jahre ein dreimonatiger Streik von 10 000 Arbeitern erhebliche Verluste gebracht habe. Die Arbeit sei aber wieder aufgenommen worden, ehne daß die Arbeiter ihro Forderungen hätten durchsetzen können. Im übrigen sei die Geschäftslage nicht günstig.

\*Vorläußer Verläugerung der Drahtkenverntion. In der Mitgliederversammlung der Drahtkonvention. deren Forbestand bekanntlich dadurch gefährdet ist, daß das Eisenung Stahlwerk Hoesch die Konvention gekündigt hat, wurde nach längeren Verhandlungen mit dem Eisen- und Stahlwerk Hoesch zu gewinnen, das bisher seine Kündigung nicht zurückgezogen hat; es ist aber bis Ende Juni noch an die Konvention gebunden. Weiter beschloß die Versammlung, die Preise für Drahterzeugnisse unverändert zu lassen.

\*\*Großer Zusammensehluß in der Geldschrankindustrie.

lassen.

Großer Zusammensehluß in der Geldschrankindustric.
Eine Anzahl der ersten führenden Fahriken der Geldschrankindustrie steht, wie wir erfahren, vor dem Abschluß einer Interessenzemeinschaft. Es handelt sich nicht nur um eine Anzahl Berliner, sondern auch mittel-, sül- und westdeutscher Fahriken. Mit dem Zusammenschluß soh westdeutscher Fabriken. Mit dem Zusammenschluß eine Vereinheitlichung der Arbeitsmethode, eine Herabmis-derung des Herstellungspreises ermöglicht werden. Der Hauptgrund ist eine gemeinschaftliche Organisation für des Export, um geschlossen im Auslande, event, durch eigens Niederlassungen, auftreten zu können.

### Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

30. Mai 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr II naubm.	0 Uhr 27 abends	Missal
Luft-druck suffen. Normalschwers red. auf dem Moorcesplogel Thormometer (Coleius).  Dunstapannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung. Niederschlagshöbe (Millimeter)	761.5 761.6 14.8 8.2 65 80.2	180.3 199.6 20.9 7.5 48 SW 2	180.8 160.0 14.0 8.6 73 N 1	760.8 760.8 11.9 6.2 60.3

### . Wasserstand des Rheins

am 30. Mai 1921, Biebrich Pegel: 1.50 m gegen 1.46 am geotrigon Vocanittag Meint 6.71 . 6.71 . Caub . 1.86 . 1.90 .

Wettervoraussage für Mittwoch, 1. Juni 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereius zu Frankfurt a. M. Wolkig, strichweise Gewitterregen, etwas kühler, westliche Winde.

Die Mbend-Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Sauptidriftleiter: & Befifd.

Berantwortlich für ben politischen Teil: B. Ganther; für ben Ibito baltungsteil: B. S.: B. Ganther; für ben lotzien und provinziellen II lowie Geruchtelauf und handel: B. B.; für die Hnjeigen und Reftamen! D. Dornauf, lantitich in Weshaben.
Drud u. Berlag ber 2. Schellen ber giden hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechinenbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Hbr.

## Preisabschlac

Bancasirumile echt schwarz, engl. lang . . . Paar 5 Damensirumgie nahtlos, verstärkt, schwarz, weiß 5% Paar 5% Damensirumpie ohne Naht, prima Qualitat, schwarz, 750

Damensirumpie prima Ware, verstarkt, ohne Naht, 976

Damensir Imple prima Baumwolle, verstarkte Fersen 1050 und Spitzen . . . . . . . . Paar 1050 

Kinder-Söckchen .

schwarz, weiß und 575 525 575 725 775 825

Farbige Strumple prima Qualitat, verstarkte Hoch- 1250 fersen, Spitzen und Sohlen . . . 1250

Farbige Strumple prima Qualitat, verstarkte Sohlen, 1775 Flor-Strungte verstärkte Hochfersen, Sohlen und 1450 Spitzen, schwarz und weiß, . . Paar 14

Flor-Sirundie prima Qual. verstarkte Hochfersen. Sohlen und Spitzen, schwarz weiß 2475

### Damen-Unterzeuge -

Damenhemdhosen weiß Trik. 3975 2575 Damen-Unterfallen w. Trik. 23°5 1975 | Korseffschoner weiß Trikot 975 925

Damenhanden Amer., weiß 2850 2350

Bames-Schlupfhosen prima Qualitat, alle Farben . 2575 1975

### Herren-Unferzeuge -

Helz-lathen prima Qualitat 1450 1250 Mako-lakken prima Qual. 2950 2750 Make-fignden prima Qual. 4275 3975 | Farb. Sarattup Jacke und Hose 7500 zusammen 7500

Main-losen prima Qualit. 3150 2875 Mako-Henden mit farbiger 3975 3275

Herren-Sollien verstärkte Sohlen, Fersen u. Spitzen, schwarz 275 \_\_\_\_\_

### Nähgarn

prima Qualitat, 6 fach, schwarz und weiss 200-Meter-Spule . . . Mk. 2.10 600-Meter-Spule . . . . . 4.65

## Befanntmachung.

Berfteigerung von Runft-Gegenftanden und anderen Sachen.

Donnerstag, ben 2. Juni 1921, vormittags 10 Ubr, werbe ich bierielbit.

## Helenenstraße 25

- 1. zwei Bronze-Figuren, Diana und Arbeit, Diana 81 Jentimeier, Arbeit 94 Jentimeter boch model-liert, von Georges Bareau, gegolien von Bar-bedienne in Barls:
- 2. 1 Ubu (Majolita), barftellend die Beisbeit;
- 3. 1 Berier Teppich, 3×4:
- 4. 1 Rleiberichtant mit Spiegelicheibe; 5, 1 Ubr, ein 3abr gebenb:
- & 1 Schreibmaldine, Unberwood:
- 7. 1 Nachtisch mit Marmorblatte, 8 Städtealbums.

  1 Blumentich. 1 eifernes Betigestell. 1 Teopish.

  2½×3½. 1 Läufer, 2 eiferne Müllasten. 1 Blechtatten. 1 Nachtsubl. 9 sithographische Blatten für Kalender (neu). 1 Eisschrant. 1 Schulbant, ein Bseilerderung. 1 eieftrische Stehlampe, 9 Blumenstaften. Gartengerät. 4 Stild gelben Stoff (für Tapesierer). 1 Stüd roter Fries u. v. a. m.

  öffentsich meitibietend gegen Barzahlung swangsweise persteigern.

Die Bersteigerung findet bestimmt fatt. Die Gegenstände zu 1. 2. 5 und 6 können am 1 Juni, mittags von 12—1 Uhr, in meinem Geschäftslotale besichtigt werden. Die Gegenstände 1 bis 7 kommen gegen 11 Uhr zum Ausgebot.

Berriffene

Strümpfe werben wie neu bergeft. Lieferseit 3—4 Lage. Etrumpf-Reparatur-Unitalt Schwafbacher Strahe 54. Ede Emlet Strahe.

Rob. Diplomaten,
neu. 4 Stüd, pr. Arbeit,
3 Stüd mod. Rüchen-Einrichtungen mit echtem
Linoleum Belag, verich,
1. u. Lürr, fast neue Cioichränfe, Gosa u. diverse
Sessel sehr billig absugeb
A. Rettner,
Reugasse 18. Oth. 1 St.

## VWA Verband d. weibl. fiandels- u. Bürpangestellten Bürp Mauritiusstr, 1, 11. — F. 6649.

Mittwoch, den 1. Juni 1921, abends 8 Uhr, Mauritiusstr. 1, II: Mitglieder-Versammlung. Bericht über die

Haupt-Versammlung in Kassel. Referentin: Ida Schmidt.

Der Vorstand. F 366



Sattlerei Inh .: Th. Jung

Grabenstr. 9 am Bäckerbrunnen Telephon 2805.

Reparaturen aller Art.

## Werbedrucklachen

Entwürfe

L. Schellenberg'iche Bolbuchdruckeret Wiesbaden Kontore im Tagbiatthaus Iranggalle 21 - Fernipr. 6650/53

Reines Schweineschmalz feinte Qual., Pfb. 10.00

Langgasse 34

**Balmbutter** 1-Bib.-Tafei 10.50

Margarine 1 \$fb. 9.00

Schoppen (1/, Ltr.) 6.50

G. Jung, Rolonialwaren,

Telephon 4521. Telephon 4521.

Dab, neue reinleig. Bielefelder Damast Sand tilder, Atlastreif. Must. icinfte Ware, für 160 V.C. aufammen zu vert. Di. B. 563 on ben Tagbl. El. Eleganter

für ichl. Fig., 1 Seiben-fleid, 1 Mantel für jung. Mäbchen verfc. Bluien, Serrenhofen, Alb. Serren-n. Damen-illbr billig ju verfaufen, Schiffer, Kirch-gelle 50. 2

galle 50, 2.
Mebrere gui erbaltene Serren Anglas an vert. Morinfr. 20, 2 Bianino 5200 Mi. (Steuer ift feine gu trag.) gu perfaufen Mobelbaus "3 Abler". Dranienftr. 12.

Steinw.= Stutflügel

fast neu, zu perfaufen, ev tann auch ein Blano in Tauld genommen werden Anzusehen Jahnstraße 34. 1 Stod L. Tel. 2993.

Malztaffee Bib.-Batet 3.90 Brima Iafelialatöl

Schoppen (1/, Ltr.) 7.50 Prima Rüböl

Abgabe in jeber Menge.

Rufdelbett mit 3teil apolmatrabe. Dedbett Rapolimatrabe. Deckbett, Koniole mit Spiegel, w. Retall - Kinderbett mit Robbaarmatr. Ledertofi. Eingere u. verich, bill. su verl. Halelau, Helensu-itrabe 29. a. d. Wellrinftr Hochmod. Blildgarnitur, Cola, awei große Sefiel, ipotibill zu verk. Schwab, Drudenitroße 7. Bart.

Al. Kallenickrant n Kranten-Tragitubl bill, zu verf. Salelau, Selenen, itraße 23.

Hrims Fahrrad. nen. ungebr. billig verf. Ensel. Kismardr. 43, R Fahrrad (M. Corona), neu, su vert. Bertram itrake 25, Geb. 3 L

(neu) u. gebrauchtes biff. 3u perf. Solland, Gedan-frage 5.

Ia Friseurin per lofort ober ipater gel. Parfümerie Etak Arang Edröber.

n. Buarbeiterinnen gej. Grifder, Moribitrage 5.

Tücht. Taillen-

Cehrmädchen für Belantelter lof ges. Belsband Bek. Große Burgitraße 9. 1

## Befferes

anitändig und finderlich, 16—18 Sadre, aus auter Gamilie, in aust. Bamilie lei 10 Monate aft. Aind gelucht: dielelbe fann im Sommer mit an den See fommen. Vormittags die 1 Uhr vorzustellen dei Arnhem, Horel Aeroberg, Fernipr. 56.

sum Labenpulsen gefinht Bebergasse 52.

Putfrau

fitr Camstag nachm, Bel. B.

Gröberes Baugeimait fucht aushilfsweise im Technifer

evtl. stundenweise, Eisen-betonfachmann bevorzugt. Off. mit Gebaltsanspr. u. E. 553 an ben Tagbl.-Vl.

# Leichte Kleidung für Herren und Knaben.

Leichte Anzüge in Flanell, Lüster, Leinen und andern Mk. 203. – bis 1125. –

Leichte Sakkos und Joppen in Lüster, Leinen und Mk. 88.— bis 400.—

Leichte Hosen in Zwirnstoffen Mk. 98 .- , in Ia weiß Satin Mk. 135 .in Flanell, einfarbig weiß, weiß ge- Mk. 265.— bis 425.— Für Knaben:

Wasch-Anzüge Kieler- u. Hangerform, blau-weiß gestreift u. 128. - bis 300-

Wasch-Anzüge hübsche flotte Sportformen . . . . . Mk. 140.— bis 375.—

Wasch-Blusen in Orig. Kieler-, Hanger- und Sportform Mk. 58,- bis 175,-Wasch-Hosen - Tiroler Anzüge nebst Zubehör. -

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

### Juni Juni Juni Juni Juni Juni Juni Juni Juni

Heute beginnen diese

10 billigen Sommertage, und es versteht sich, dass solche vorteilhafte Angebote gebracht werden, wie man sie selten zum zweitenmale

In grosszügiger Auswahl findet man die besten Erzeugnisse der Mode- und Webwarenindustrie; Erzeugnisse, die Damen und Herren auch mit verwöhnten Ansprüchen erfreuen.

ügenfällig günstige Konder-Angebote

Blusensteffe, hell gestreift per Mtr. 1550
Blusensielle, neue moderne Streifen . per Mtr. 2500
Binsensielle, Halbseide, hell gestreift pen Mtr. 3600
Schotten, für Kinderkleider, doppeltbreit, 2950
Moderne Caros, für Blusenröcke, 110 cm breit 5900 per Mtr. 5900
Schwarz-weiße Caros, gate Qualitat per Mtr. 1650
Uni-Kleiderstoffe, ca. 90 cm breit, in allen 1950
Posten braun Kostumstoffe, 130 cm breit per Mtr. 4500
Reinwollene-hell- Caros, doppeltbreit per Mtr. 4800
Kosfümsteffe, hell prima Qualitat, 130 cm 5000
Cheviet, reine Wolle, marine und schwarz, 3400
Kostum-Cheviot, marine, in guter Qualitat, 3950
diese Woche eintreffend

Krawatten-Seide, einfarbig u. moderne Dessins, 1400

THE PERSON	Helyella, ca. 50 cm brest, sondes Sommer-
- Constitute	Sapon, 60-90 cm breit, elfenbein. waschbar, 3500 vorzügliche Qualitat, 58.00,
THE PERSON NAMED IN	Rollseide, ca. 80 cm breit, Naturfarben, für 5950 Religier und Blusen, beste Qual. 68.00, 59
SACORTINE.	Fouland, ca. 80-90 cm breit, helle und dunkle 5500 Bessins 89.00, 55
STATE STATE	Taffet, ca. 95 cm breit, gute Kleiderware, in 8500
	Crêpo de chine, 100 cm br., Spezialqualitat, schr 8500
Name of Street	Messaine, für Kleider u. Blusen geeignet, in 6950
The second second	Enlienne Welle, mit Seide, doppeltbreit, in 9800
Medicina	Seiden-Tricotine, die große Mode, 150 cm br., 11500
Manager Sept.	Woll-Tricotine, vorzüglich im Tragen, 140 cm 7900 breit, in allen modernen Farben
ACCOUNT OF THE PERSON	Regenmanial-Seide, 130 cm breit, impragniert 11500

Musseline, für Bluse und Kleider, neue Master Meter 9.25	825
Seiden-Baliste, feinfadig, in hellen Farb. Meter	875
MUSSCHIRS, für Blusen und Kleider, gute Qual., moderne Dessins Meter	1200
Birndl-Voile, in neuesten Farb. u. Mustern Meter	1250
Porkal- und Kleiderkattune, für Blusen u. Hemd. bewahrte Qual. Mtr.	1300
Zophil, für Blusen und Oberhemden, gute Qual., schone Streifen Meter	1350
Dirndl-Musseline, moderne Muster - Auswahl	1450
Dirndl-Musseline, beste Qualitat, helle und	1575
Bedruckie Voile, in aparten Mustern Meter	1700
Leinen-Imitat, in allen Farben Meter	1750
Crêpeline, 100 cm breit, Mode - Neuheit, in Meter	1950
Frotté, 130 cm breit, Karos für Röcke und Kostüme Meter	3500

Ullstein-Schnittmuster in größter Auswahl!

Christian

## Reamten- und Bürger-O konsumverein, Rhein-Main

e. G. m. b. H. Büro Adelheidstr. 53. Tel. 6253 u. 6233.

Als besonders vorteilhaft bieten wir unseren werten Mitgliedern an:

## Prima amerikanisches

solange der Vorrät reicht per Pfund Mk. 10.25.

## Reiner amerikan. Kakao,

22-24 % Fettgehalt, wohlschmeckend, per Pfund nur Mk. 14.50.

Mitglieder beachten Sie bitte unsere Textilund Schuhwaren-Abteilung. Der Vorstand. F 300

Ab Donnerstag, den 2. Juni 1921, von 31/2 Uhr an:

Das große historisch-dramatische Filmwerk

In den Hauptrollen: Hedda Vernon, Gertrud Welker, Ernst Deutsch, Eduard v. Winterstein, Wilhelm Diegelmann usw.

Grosses Orchester.

Proise der Pilitze (einschl. Steuer): III. Parkett 3 Mk., II. Rang 4 Mk., II. Parkett 5 Mk., I. Parkett 6 Mk., L. Rang 7 Mk., Salon-Logen 7 Mk.

EW. Wenzel Fabrikniederlage von Lausitzer Tuchfabriken

meterweise zu den feinsten Qualitäten Gene al-Vertreter und

für Anzüge, Raglans, Covercoats, Reise, Sport und Strand

Kais.-Friedr.-Ring 30. Wiesbaden. Tel. 1297.



### Berg & Co., Bismarckring 19 Schiffs - Nachrichten.

Heute beginnen

Juni

Juni

10 billigen Sommertage, und es versteht sich, dass solche vorteilhafte Angebote gebracht werden, wie man sie selten zum zweitenmale

In grosszügiger Auswahl findet man die besten Erzeugnisse der Mode- und Webwarenindustrie; Erzeugnisse, die Damen und Herren auch mit verwöhnten Ansprüchen erfreuen.

# Augenfällig günstige Sonder-Angebote

## BLUSEN und KLEIDER

The state of the s
Waschblusen, farbig Batist se.oo 2100
Waschblusen, weiß Batist so.oo 2900
Waschblusen, weiß, Volle bestickt 58.00 4500
Waschblusen, farbig Voile 75.00 5500
Buss, weiß, prima Voll-Voile mit Palot und 7200
Hamienbluse, aus weißem Batist und 110.00 8500
Klaider, hell u. dunkel Batist u. Voile 125.00 8200
Kleider, weiß g stickten Batist 160.00 11500
Kleider, gemusterten prim Voile, 220.00 15000
Kleider, weiß. prima Voile, glatt und be- 17500
Kleider, hellfarbig, Pange, und Crèpe de Chine 27500
Kleider, prima Fou'ard, hellgrau gemustert 35000

Rocko, gestreiftem Batist und weiß Leinen .	4500
Wasch-Unterröcke, uni u. gestreiftem Leinen	5800
ROCKO, weiß Frotté, mod. Fasson, mit Falten	5900
Röcke, schwarz, weiß, kariert, hübsche Mach-	6500
Jumpers, seide, in allen modernen Farben .	14500
Rocke, marine und schwarz, rein Wolle, Cheviot, mit Falten	
Unterrock, aus Paillette und Seiden - Tricot	24000
Strickjacken, seide und Wolle 850.00	100
Maniel, halbschwer, englische Stoffe	
Mantel, impragnierte Seide, in allen Farben	550°°
Mantel, prima schwarzen Alpakka	
Kostum, prima Seide, aus vorjahriger Saison	

## Herren- u. Knabenbekleidung

Knahen-Satins, gratt und gestient. 21.— 19.— 17	
Sommer-Leinenstoffe, leichte, 130 cm breit, per Mtr. 55.— 49.— 45	00
Refren - Anzugstoffe, leichte, feine Kammgarne, 150 cm breit, in modernen Farben per Mtr. 165.— 185.— 95	00
Mahen-Anzuge, in großer Auswahl, schöne M stern sowie blau Kammgarn u. echt Kiel, ganz gefütt., eleg. Ausf. 115.— 95.—	
Burschen-Anzuge in den neuesten Formen, mit aparte Muster, sol. Qual. 250.— 195.— 165	00
Jünglings-Anzüge, gute, tragfahige Stoffe in Anzüge, Mittelfarben. Solide Ver- 275 arbeitung, mit gut. Futter 390.— 325.— 275	00
Herren-Anzüge, Cheviot- und Kammgarnstoffe, Beste Verarbei- 350.— 425.— 350.— 425.— 350.—	00
Covercoat-Paletots u. Schlüpfer 650.— 650.— 425	00
Gummi-, Gabardine-, Leden- u. and. wasser- dichte imprägn. Mäntel 350.— 225.— 195	
Herren- und Burschen-Hosen in den modern. Qualitat u. hoh	j00
Hundert Kammgarn-Hosen in den schönsten 75	j <sup>00</sup>
Herren- und Knaben – Sommer – Bekleidung	

Ullstein-Schnittmuster in größter Auswahl!

Christian

## Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

lans,

und vos ikes

g 19

reise.

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirks-verband des Regierungsbezirks Wiesbaden). Hauptsitz: Wiesbaden, Rheinstr. 42/44 Geschäftsstelle: Bismarckring 19. 30 Filialen (Landesbankstellen) und 225 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden.

### Bank-Abteilung.

Wertpapierverkehr (Börsengeschafte, Devisen, offene Depots); Kontokorrentgeschafte — Lombarddar ehen — Stahlkammer. —

### Hypothekenbank-Abteilung.

Ausgabe mündelsicherer Schuldverschreibungen, Hypotheken-, Kommunal- und Bürgschaftsdarlehen.

### Sparkassen-Abteilung.

Einzehlungen und Abhebungen auf Sparkassen-bücher bei allen Landesbank- und Sammelstellen sofort.

Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden: Webergasse 24, Kirchgasse 80, Bismarckring 1, Schwalbacher Str. 99, Oranienstr. 50, Bieich-straße 19, Wellritzstr. 11 und Moritzstr. 1.

## Wieder eingetroffen zu meinen bill. Preisen:

Seidenflorstrumpf, schwarz . . nur 39 50 Mk. Florstrumpf, verst. Ferse, Doppelsohle, 15.00 Mk. Damenstrumpf, Ia Ware, schwarz, 5.50 Mk. Kinderstrumpf, Ia Mako, schwarz, weiß, braun . . . . . 9.50 an Kindersöckehen, Ia Mako, schwarz, größte Nummer . . . . 8.50 Mk. Kindersöckehen, Restpost. jed. Paar nur 5.00 Mk. Herrensocken, alle Farben . . . . 7.50 an Herren-Einsatzhemden. Ia Ware, 35.00 Mk. Herren-Unterhosen, Ia Ware . . 35.00 Mk. Damenhemden, Ia Ware . . . . 27.50 Mk. Strickwolle, schwz., IaQual., 10 Lot nur 11.00 Mk. Strickwolle, grau u. braun, 10 Lot nur 12.50 Mk.

## Kaufhaus am Markt, Delaspeestr. 1.

Bitte ste's genau auf die Firma zu achten.

## **Echte Filet-Spitzen**

### Einsätze und Motive

für Kleider und Blusen in allen Breiten ständig größte Auswahl am Lager zu billigsten Preisen.

Filet-Imitation-Spitzen in apartesten Kopien von Mk. 250 .- an.

Spitzenhaus Goldberg Telephon 4862. Kirchgasse 54.

ı	Karierte Plissee-Röcke 79
۱	Woll. Strickjacken mit gestreiftem Schal 245
ı	Mod. Jahothlusen mit Hohl- saum und Filet-Einsatzen 69.
	Waschblusen in weiß. u. farb. 25.—



onder-Angebote!

Imprägn. Covercoat-Mäntel	195
Reinwoll. Gabardine-Mäntel in hellen Farben mit reicher Stickerei	395
Woll-Woilekleider in weiß und farbig, jugendliche Formen	4 9 5
Waschkleider in weiß und farbig, zum Teil gesticke	. 79
Kunstseidene Kleider	. 295
Dirnd'l-Kleider mit Samtband-Garnierung	89
Hart Still and Still Building to the Still	K 161

chloss Wiesbaden Langgasse 32.

Alavier o. Piano

für Kino geeignet, suche ich auf gleich su kaufen. Erbitte Briefe mit nah Angaben unter S. 559 an ben Inabl-Berlag.

Schlafzim, Ginrichtung u. einz. Möbel gel. Deb, herrumüblgaffe 9.

finare fauft Semboni,

Bohnungstaulch halle : Wiesbaden gelucht, Argebote unter S. 560 a 1 ben Tagbl.-Berl. erbeten.

m taufen gefucht. Angeb. u. B. 566 Tagbl. Berlag

Rieines Landhällschell Rerotal 48 abgeb, wollt... Rerotal 48 abgeb, wollt... werben gebeten, dielelbe gegen Belobnung Ublanditabe 21. abzugeben.

Braune led Sandtaiche erloren Indelle Both, abs. Steinaalle 19. Ide 26 Edw. Epikenichal Kurbaus aber Weg bis Lieichstraße 42 1 finds.

Traurina E. C. 24, 12, 19 verloren, Gegen Bel. abs. Eftoiller Str. 5, N. B. r. Berl. beite morg 7 Uhr, nolb. Uhr mit filb. Armn. Emier Str. 20 n. Querfelditraße, Wiederbr. Bei. Brenner, Emier Str. 20.

### Verloren

Albergrau - ichwars gestr. Kengenichoner, Gegen Be-lobnung absus Bismard ring 7. Part. Die beiben berren, w. Paß mit Tolche

### Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichen Dank

Richard Semiller und Frau. Die glückliche Geburt eines kräftigen, gesunden

### Mädels

zeigen hocherfreut an

Victor von Schenek und Frau Hilde, geb. Wolff.

Bier stadter Höhe, FritzStuber-Straße 4. Z. Zt. Frauenklinik, Stadt. Krankenhaus.

> Käte Geuen Max Koislmeyer

Verlobte.

Wiesbaden

Mai 1921.

München

### Madyruf!

Unerwartet idmell ift am 29. Mai b. 3. bas langiabrige Mittalied ber Sanbels-

aus bem Leben geltzieben. Der Beimgang bieles hervorragenden Mannes bebeutet für uns einen ichweren Vertuit!

Der Deimanns dieses hervorragenden Mannes bedeutet für uns einen ichweren Rerluit!

Bier Jahrsehnte lana leit dem Jahre 1881, die sie leinem Jade war der Kerliotene Mitalied underer Körperlächt davon 16 Jahre als teilwertt, Korithender.

Derr L. D. Jung dat fich dierdet mit nie verlegender Kilchtitzene dem Dimit der allaemeinen Interenea von Dandel und Industrie underes Besirts gewidmet. Auch vorteeliiche Gaben des Geiftes dat er unter Einsetzen leiner ganzen Verkalicheit durch lein Altes nieres ürzeil, sein unmaliendes Willem und seine dervoorragende Jacktennints, lein tietes Cradinagen auch in ichwierige origen des Wilchtautisledens, nicht wieht durch lie erwen kaufmännlichen Erlahrungen, die er als Jahaber eines an gelebenen Geschäftes im Blatz hatte, untermüdlich und mit seltener dingabe untere Arbeiten in aumerordentlichem Make unternähl.

Dervorragende Verdienite hat er fich dabei um die Hördertung des Kleinhandels erworden, denen vordisläticher Bertreter er erweien ist Zeierr Initative ist es zu verdaufen das dei unierze Kammer vor Jahren ein beionderer Ausichus dur Vertretung der Kleinhandelsint resten den Borifi inze batte.

Der leider au trüh Entidlasene war ires leines hoben Alters von über achtist zahren der Kleinhandels erweiten der Kleinhandels erweiten der Kleinhandels der Schaffensfraft beleht und und allen ein Leuchtendes Beitole treueiter Pflichterbie Gebaffensfraft beleht und und allen ein Leuchtendes Beitole treueiter Pflichterbieden Ausen die Achtenden und Ansechen des Besirfs geleicht hat, aufrichligen Dank, betrauert beinen deimann aufsteilen Dank, detrauert beinen Deimann aufsteilen Dank, detrauert beinen Deimann auf der eine Dank, detrauert beinen Deimann aufsteilen Dank, detrauert beinen Deimann auf in hen in Ches was er ihr und den Jahrenen des Bearts geleicht hat, aufrichligen Dank, detrauert beinen Deimanner.

Die Sandelstammer.

Gut möbl. Zim. m. Kolt iucht zu Biebrich beruistätiges Fräulein in nur beli. solid. Saule für lofert. Off. mit Breis u. E. 564 an ben Tagbl.-Ni.
Besieres ält. Fräulein, eins Tocht. nicht gans ohne Hermögen, jucht Betanntickaft zweds Deirat: evil. evil. ein Witwer nicht ausgetablossen. Off. u. M. St. vollfag. Postamt Biebrich am Athein.

H. 309.

Radricht flegt Sauptpoft.

Seute frub 3% Uhr entichlief fanft nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer lieber guter Bater, Schwiegervater. Grospater, Schwager und Ontel

im 65. Lebensiabre.

Die trauernben Sinterbliebenen: Grau Ratharina Bilgenröther, Witme. geb. Born. nebft Rinbern und Angeborigen. Portitrage 33, Bart.

Die Beerdigung finbet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gilbtricobotes aus flait.

### Statt Rarten.

Fir bie vielen Beweise berglicher Teilnahme, sowie für bie fiberaus gablreichen Krang- und Blumenspenden bei bem uns fo schwer betroffenen Berlufte unfrer lieben Frau und Mutter

## Frau Elisabeth Bischoff

fpreche ich, ba es mir nicht möglich ift jedem einzelnen zu banten, auf biefem Wege meinen aufrichtigen Dant aus.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Julius Bifchoff.

## Danksagung.

Far bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie bie fiberans gahlreichen Krang- und Blumenipenben bei bem ichweren Berlufte meines innigstgeliebten, herzensguten Mannes, bem

Postschaffner

## Johann Hans Mehl

fpreche ich auf diesem Bege meinen aufrichtigen Dant aus. Ganz besonberen Borte, ben herren flarrer Dr. Schlosser sür die trostreichen, ergreisenden Borte, den herren im Strandbad Schierstein, welche ihm beim Unglücksfall die erste hilfe leisteten, dem hern Bostdiersteter für den warunherzigen Rachtuf am Erabe, sowie all seinen Kollegen von der Bost, "Belociped-Klub Frantsurt a. R.", dem "Radsahrer-Berein Mainz", "Radsport-Klub 1907 Biesbaden", "Ballhaus"schen Sängerquartett" für den erhebenden Erabgesang, sowie seinen Freunden und Bekannten und all denen, weiche ihn kannten, die leste Ehre erwichen.

In großem Schmerg bie tieftrauernbe Gattin: Frau Else Mehl nebst Hinterbliebenen.

Biesbaben (Geerobenftr. 3, B.), ben 28. Dai 1921.

### Nachruf!

Am Sonntag abend entschlief sanft unser früherer Seniorchef

im Alter von 82 Jahren.

Durch sein eifriges unermüdliches Arbeiten und gerechtes Handeln war und bleibt er stets für uns ein gutes Vorbild und werden wir dem Entschlafenen ein treues Andenken bewahren,

Das Personal der Firma L. D. Jung.

Wiesbaden, den 29. Mai 1921.

Befanntmachung.

Tie erste Zahlung ist von dem Reingewinns zu entrichtet.

Pie erste Zahlung ist von dem Reingewinn gler nach dem 31. Märs 1919 icktoeitellten Geschattegebeilten den dem unten beseichneten Termin ist leiten den in Selähöftsjahr vor dem J. Koril 1819 bear nuen, is demilist lich für diel S. Cophäsigjahr die noriäusige Zahlung nach dem Leile des Geschaftsjahr die noriäusige Zahlung hat die Erwerdsselestlichaft dem kienenden des Interes des Interes

Betranes bis sum 21. Juni d. 3.
am die Kinaystake in Kileadadon (Rossideellonto 19322) Aransturt a. M. u Nicthebantstrotonto aufseiordert Rust rechtseitige Zahlung dat einem Zuschlag non W. a. der endsüllitä lestecleuten Korperichaftsturer auf Volge.

Dis vortuulige Zahlung wird auf die endsültige Gewertspellichaften vernößen Abstung wird auf die endsültige Steuer angeriechte.

Erwertspelelichaften verüh 48 f. 12 des Körperlichaftsturer angeriechte.

Erwertspelelichaften verüh 48 f. 12 des Körperlichaftsturer angeriechte vom 28. Matt 1930 (R. C. Halt Constant und Krien. Rolonialaelestungen. nicht rechtsichtige Resentigungen. nicht rechtschieben verteilschliche Verwertspelichaften mit beiderantier datung amie lenkliche Wertwartlicher und beiderantier der in der eine Politike Verwertspelichaften Geschlicher mit beiderantier datung amie lenkliche Berton und erweichen der ihner Geschlicher ist gewerdlicher Lendschlicher Borteile für fich einer ihre Mitselieder ist Allendaden. Den 23. Mat 1921.

Allendaden, den 23. Mat 1921. Minamant.

### Höchstpreise für Kohlen. (Blubr. und Cichweilerprodutte.)

Muf Grund ber Bunbesrafeverorbnung vom 25. Gep-

tember/4. Rovember 1915 — R. G. Bl. G. 607 u. 728 — werben für den Stadtfreis Wiesbaben folgende Höcht-preile für die Abgabe von Lehlen und Kols an Berbunuder leftgelest:

Melierte Rolfen	20.90	SRE.	te	Bentner
Butlobien I, II, III	22.40			1
Run IV	22.90	*,		
Anthragit II	28.70	-		-
Giferm-Brifetts	27.10		н	
Wickerei-Stoff	27			E Marie
Brech-Rols I und Il	29.10		*	
Bred-Stote III	28,40	*	9	100
Braun ohlenbrifetts	16.00	-	1	
Cititin chengantucin	4000	Old Street	State of	A

Die Breise versteben ich bei Abholung der Rohien ab Balutager, toje oder in eigenen Säden des Empfängers. Die Avhlenseuer ift in den Preisen eingeschlossen.

Som Stadtlager abgeholt erhöhen sich die Preise um 80 Big. je Bentner.

2. Lieferung frei Banb.

fifte bie Anlieferung ber Roblen biltfen nur ju ben ab Babulager geltenben Breifen hochftens folgende Budiage beredenet werben:

a) in offener Labing frei an bas hand: nach Bone 1 -je Bentner 1.25 Mt. b) im Sad frei Retter: " 1.65 , nach Sone 1 ie Bentner 1.70 ERL 1.65 ...

Bur Bone 1 geboet bas Gebiet westlich ber burch bie Woslacher Strase, Alexandrastrase, Biedricher Strase, Kailer - Wilhelm - Ming. Kailerstrase, Wilhelmstrase Taunuskrase und lädl. Arrotal bildenden Arenglinie. Unter Zone 2 fällt das Echbiet östlich der angegedenen Erenglinie, einschl. ber Strasen, welche die Etenge bilden. Kubren nach dem Reroberg unterliegen besonderer Bereinbarung.

Bereinbarung. Tennach betragen g. B. bie Dochftpreife für bie Lieferung im Cod frei Keller, einichließt. Godleihgebult, gleichaltig ob bie Roblen vom Glabb ober Bahnlager entnommen werben:

		Zone 1	Onse	
Metferte Roblen je !	Rentner	21.00 90	. 22.10	SRE.
Ruft I, II, III	1	24.10	24.40	
Sun IV	1000	24.60	24.90	PE
Anthrogit II		25.70	27	1
111	The same	25.40	25,70	
Cfform-Brifette		28.80	29.10	191
Gieferri-Rots		28.70	29.—	m
Brech-Rofe I und II	100	30.80	31.10	
Bred-Role III	10000	30.10	30.40	
Garfets		28.70	20	
Benunfohienbrifetts	100 miles	18.00 .	18.90	**
The same of the sa		The second secon		

3. Etrafbeftimmungen ufw.

Die vorstehend jekgeseiten Preise lind Höckstreise im Einne bes Höchstpreisgesehes. Zuwiberhandlungen werten auf Erund ber Bundekrateberordnung gegen Preistriberei vom 8. Mai 1018 (N.-G.-Bl. S. 308) bestraft. Diese Verordnung tritt mit W.rfung vom 1. Juni 1921 in Preis

Gleichzeitig wird unsere Dochapreisver ordnung für Roblen vom 27. April und für Braunlohlenbrifeits vom 23. April 1921 ausgehoben. F 282

Sicababen, ben 80. Mai 1921.

Der Maglitrat.

Ceffei bon 100 ERT. au. Bleichftr. 23, 1

Bluid, Soja 380. Diwan 450. weißes eifern. Heit mit Mairake 185 25chl. breil. Dedbet: 180. 34. Mairake n. R. 18161. für 125 Mcl. su verfaufen bei Schwah. Drubenstraße 7. Barterre. Große

## Mobiliar= Bersteigerung

Morgen Mittwoch, den 1. Juni

pormittags 91/2 Uhr beginnend

verfteigere ich jufolge Auftrags wegen ploglicher Maumung ber Benfion

## Villa Speranza 3 Erathstraße 3

dahier, das vollftändig gut erhaltene Inventar von 14 tompletten Bimmern. Mis:

3 fompl. dopp. Schlafzimmer, bestehend aus: 2 fompl. Betten mit Matr. und Feberbetten, 1 Spiegelichrant, 1 Walchille, 1 Nachiffa, 1 handtuchhelter und 2 Siablen.

6 einfache tompl. Schlafzimmer, besteh. aus: 1 Beit mit Matr. u. Federbeiten, 1 Spiegekárani, 1 Wajájtiká, 1 Rachtthá, 1 handtnáhatter, 1 Stuhi.

1 Chaimmer, bestehend aus: 1 Bufett, 1 großen Ausziehilfch und 1 fl. Ausziehtijd, 1 Gerviertijd und 10 Stühlen.

Ferner: verich. bofas, div. Chaffelongues, Blicherichrant, div. vericied. Spiegel verschiedene Schreibtische, 1 Bertito Rommode, div. verschied. Politerfessel, 2 Uhren, Teppiche, Linoleum, Treppenläufer und Vorlagen, Borhange und Galerien, vericied. Tifche und btilble, div. Elliter und Stehlampen, Buder und P. Middeden, vericied. Wajchgarnituren, Rofferbode und Rleiberftunder, Bante, 1 Leiter, div. Zierschalen, Basen, Busten und div. mehr.

Anherdem verschied. Andenmöbel und 1 tompl. Badeeinrichtung.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator und Taxator Sanbelsgerichtlich eingetragen

Wiesbaden Iel. 6297. Luifemtt. 43.

Montag, ben 6. Juni 1921, nachmitage 3 Uhr, versteigere ich infolge Auftrags die jum Jagobicloß geborige Kirlchenernte von ca. 65 Kirlchenbaumen an Ort und Stelle öffentlich melitbietend gegen gleich

Ort und Stelle offentlich melitbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zusammentunft am Hotel Jagbictos auf bem Mieberwald, Babnitation Rübesheim am Abein und Ahmannshaulen. Norberige Besichtigung nach erfolgter Anmeldung gerne gestattet.

J. Heinz, Auftionator,

Rabesberm a. Rh., Friedrichftt. 14 Telenhon 187.

Achtung! Brillauten, Perien, Platia Gold u. Silber, Uhren, Ketten, Ringe, Colliers. Helzbrandstifte, Zahngedisse kauft gegen gute Bezahlu g Spezialgeschaft

Oitrine, Butzheimer Strafe 12, Part. Burostunden 5-6 Uhr. Separator Eingang.

## Radlaf-Bersteigerung.

Im Muffenge ber Grben verfteigern wir morgen Mittwoch, 1. Juni cr.,

morgens 91/2 Uhr

anfangenb, in ber Billa

## 6 Nerobergstraße 6

1. Ctage

nachverseichnete Mobiliar- und Sausbaltungsgegen-ftanbe, als:

1. 1 fein, Caloneinrichtung, best. aus: Bertito. Schreibtilch. Sofzisch, fl. Tilch. Goldwiegel mit Trumgen, und Calongarnitur, best. aus: Sofa. 2 Gesteln und 4 Stüblen mit blauem Seibenbezug und von Leb. Portieren;

1 Glebon-Boefferimmer-Einrichtung, foft. aus: Bilfett, Mustebelic, 6 Robrfidblen, ft. Diener und 2 Bauernitiden

Schlafeimmer-Gineichtung, belt. aus: 2 tompt. och, Letten. Schrant, Baldstolleite und swoi factificen:

4. 1 penento, venet. Spiegel und venet. Milter: 5. 1 Biebermeier-Barasont, geftift;

1 Biebermeier-Maraseni, sestist;
1 fompl. weiß. MeinAbett, Cotegele, Kiebenund Weihreuglündule, Mahna-Berriteg, ModagWalds und gedere Kommeden, Konjalikeründe,
Damenistreibrich, Sofa, Ottomane mit Decke,
Epicaci mit und obne Trumeans. Mahage und
Eichen. av., viered. Solele, Klove, Klabe und
Bauernfilche, Etühle aller Art. Ciagerun Kanegibreiter, Kleiderkänder, Handruckhalter, Tampiske,
Korileren, lehr ente Seeres, Verbeetson, Kinen,
Kusten, Kipps und Deforationsgewullände,
elestr. Lister und Keleukungsförpet, Küchenmobel, Gasberd, Gles, Horsellan, Küchenund
mittlig melkbleiend vegen Barrahlung.

freimtflig melftbietenb gegen Bargablung.

Auftiones und Taxationegeleäft. Größte Muftionsfäle Wiesbabens. Telephon 6584 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

## Große Versteigerung

Im Anftrage verich. Serrichoften verficigern wir am Bonnevstag, ben 2. Ineit und ev. den fol-genden Tag, morgens 83/, und nachm. 23/, 216w anfangend, in unieren Auftionsfälen

## 3 Markiplas 3

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar- und haushaltungsgegeuüände, als:

1. 1 engl. oich Spoliogimmer-Ginrichtung best aus: Steil Rüseit mit Facetivergiasung. Arebens. Musaugtisch, Leetisch. 2 Armiestein und 10 Silbien mit practivostem Gobelindesug:

2. 1 eichen herrnsimmer-Ginrichtung best aus: Kapsellimen mit Calescalaulisch und

best aus: Panerdiman mit Spiegelaufiat und Selbeupfüldwegug. Rückerichennt wit Auntverglaung, id. Tild und 4 Leberstühlen:
3. 1 weiß lack. Schlafzimmer-Ginrichtung best. aus: 2 Betien, Rielle Kleiderschnenk. Waschlommobe, 2 Rachtitichen mit Auffat u. Sandtude

4. 1 weiße Galon-Ginrichtung bett aus: Umbau mit großem Sniegelauffat und Solg. 1 Ediota. 1 Salonidrant mit Schreibtifcheinrichtung und 4 Sillblen;

5. 1 Nototo-Salongaruffur best aus: Sofa, ? Geffeln und 8 Stiffblen mit Beibenbesug:

6. 1 Calon-Ginrichtung best aus: Balliander-Salouidrant, acted. Tild mit reich. Verlmutteinlagen, und Galougarnitur, hest aus: Soig, 2 Gestein, 4 hodern mit Geiden-

7. 1 bunfel eid. Ausziehtitich, 2 Rrebengen und 8 eichen Gtfible

mit blauem Tuchberug; 8. 1 ind. Teppila (3×4 m), schone Farbe, 1 Smneng. Teppich (3×4 m) felten libene Garbe;

3 fleine Berler Toppiche ; 9. 2 Memfeffel mit Bederruden und Git und 4 paffende Leberfifible:

10. 1 weiß ladierte Dielengarnitur belt aus; großem viered. Tifc. 1 Bant und swei Armiefieln;

11. 1 Rilde . Binrichtung (Bitfcpine),

12. 1 große Bartie Sobelfilber als: 2. und Steil. Gerviernsatten, runde und opale Blatten, Auffake. Weine und Gettfubler, Bellede, Salze und Sentgefahe, Gerviertabletto, Railectabletto uim.;

Kaiseetabletts usw.;
ferner:
1 Eiden-Auderschrant mit passendem SichenHücker-Auchtim. 1 lebr ichoner RuchbaumCalchreibisch. Auchbaum Ralent-Unswirbisch,
grober Goldspiegel. Eichen und RuchbaumAussiede, viered. Erseis, Alone und Bauernische,
Etäble mit Achr- und Boldseite. on Beddierobertlich, Damenschreibisch. Manaerium, Erlegel.
Bilder, Digenälde, 1 arch. Abstorn-Apparant,
Kamera, 1 II. Photogr.-Apparant,
Ramera, 1 II. Photogr.-Apparant,
Ramera, 1 Manaerium,

Ramera, 1 fl. Photogr. Bovaral, Assentaleure,
3 fehr fchone Bonduleuhren,
einaclegter Kinder Schreibille, wan. Wand.
Stebleiter. Badewanne, lebr ichdne Lüfter für Gas und elettr Licht, Rivo und Deforationsgegenstände, Glas Torzellau, Kücken, und Kochsachitz und vieles mehr freiwilla meikbietend gegen Barzahlung.

Rojenau & Wintermeyer Muftionatoren und Zazatoren.

Größte und beitgelegenste Auftionalille Wiesbadens. Telephon 6584 & Martiplas 2. Telephon 6584

## Simplizissimus

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bünne Wiesbadens. Direkt .: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028. Taglich abends 8 Uhr Das fabelhafte Juni-Programm

mit James Basch ! der bestbekannte Humorist

Baronin Piavon Mil Monthly Vortragamelsteria. Bernhard und

Robert Bell, die berühmten skandinav. - amerikan. Step-Tanzer

sewie namhaite Künstl. orst. Eleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Soupers à Mr. 20.-

Eintritt Mk. 10 .-Ab 91/, Uhr:

TROCADERO Tunppalast u. Bar. Original Jazz - Band.



Unter den Etchen. Haute abend:

## Machtfest.

Meiber u. Windesentenk.
Kein Laden, nur Einst.
Hein Laden, nur Einst.
Herren-Kinl. v. 250 M. an.
Hingl. Solen v. 65 M. an.
Lingl. Solen v. 65 M. an.
Leinglichen v. 156 M. an.
Leinglichen v. 156 M. an.
Berifficher von 65 M. an.
Eitbeslige, bunt und
well, an.
Eitbeslige, bunt und
killenbeslige v. 28 M. an.
Eitbeslige, bunt und
killenbeslige v. 28 M. an.
Eitbeslige v. 28 M. an.
Eitbeslige v. 28 M. an.
Eitbeslige v. 26 M. - Eintritt frei.

(Inhalt 200 g) M. 1

Micheisby. 0. Tel. 652.

Minerleinite Meiereibutter birett au Beivate. 0-Bfg. Boreiniendung H. Golbmann. Dilpvelltr. 20. fonte: Damburg &

Wegen Geichlife i. Laben Bellmen Rebt ber boetige

Rufib. 4360 Bil. 2016. lod. Gingelweisel eff. Boliermobel ulm sit billigen Brolien.

R. Coanimer jan., Molenftrafte 3. Kompleites weihes Schlaftinmer sei Steinben Amilieb beiber hille abangeben Richaltroke ilk. L. G copagano, con Tage con

Jedes Angebot ein Schlager!

10.00	Acres 1	-					
W	ATTA PE	E C	N.B.O	470	DOM:		100
WHITE	Die of the	10.00	65000	cores.		-	
	ACCRECATE VALUE OF THE PERSON NAMED IN	-		-	_		

Seite 6. Menstag, 31. Mai 1921.

Nessel,	160	em	breit	٠	٠	•		i i		=	es	=	۰	-	-	-	•	•	٠	٠	٠	M	25.50	
Nessel,																								

- HOHE		sed temmer	Re d	Cnor	1 below	*		*		*	•		•	•		282.1		30	
Kretonne,	Ia	Qualitäten,	130	cm	breit		,						H		ı		Mtr.	26.50	
			160	cm	breit													29.50	
-	1	VILLET IN THE RES	150	cm	breit	40	000	120	020	200	43	100	-	P(D)	100	100	1000	27.50	

Kretonne, la Qualitat, 80 cm breit . . . . Mtr. 3.90 6.90

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Mako-Batist,	80 cm breit, für feine Leibwäsche	Mtr. 14.50

Ia Halbleinen, ca. 160 cm brei				[Mtr.	39.—
Haustuch, 150 br., schneeweiß	e Ware,	Ersatz für	Bettuchleinen		26.50
Rein-Leinen, grob und feinfadi	z. ca. 10	0 cm breit		BULL	59

i	Damast,	erstklassige Qual.,	prachtige	Muster mit	Seidenglanz,	160 cm
١		Mtr. 49.50,			m breit Mir.	

Name and Address of the Owner, where the Owner, which the	_	and the same	ACCRECATION AND ADDRESS.		_		-	-	<b>MILE</b>		_	_			-
Damast,	Ia	Qualitat	, 160 cm	breit	t .	3 10								Mtr.	39,-
The state of the s	m	schönen	Streifen,	130	cm	breit			*				+1		82.

l	1 Posten weiß 1 Posten Ser	. Tischti	icher,	110/180	cm	groß	-	 Mk.	59
ı	1 Posten Se	rvietton,	60/60 cm	groß			-		9.75

## Taschenfücher

Herrentucher mit à jour	Stück	2/80
Linontücher für Herren, gewaschen Stüc		
Zephirtücher für Herren, buntkantig		
Batisttücher für Herren und Damen, buntkantig		
Herrentücher, bunt Stück		
Damenbatisttuch mit Hohlsaum	3.90	2.95
Schweizer Stickereituch, sehr preiswert		
Kindertücher, weiß und bunt, teils mit Schweizer		
Stickerei	2.75	2.50
1 Bester Windowstakes wit mediables Ducketsken	Ctoale	1.05

### Waschstoffe

Musseline, 80 cm br., in schönen Mustern, auch Dirnd'l, Mtr. 14.50, 12.50, 9.75

1	Posten	Voile	, ca	100	cm	breit,	weiß	und	farbig,	großes	
}-	Sor	timent .								Mtr.	13.90

### Vollvoile in vielen Farben und weiß . . . . . . . . . . . . . . Mtr. 25.10 Crêpe-Batist, la Schweizer Qualitat, weiß,

	DATE OF THE PARTY	ca. 115 cm breit mtr. 15.00
Satin,	bedruckt, Ia Elsässer Qualität,	ca. 80 cm breit, in schönen
William Co.	Dessins, auch Dirnd'l-Muster .	Mtr. 17.90
Voila.	hadmeld 100_115 em broit in	mod Dessins Mir 40 20 00 50

### Baumwollwaren

Frotte, weiß und farbig . . . . . . .

Perkale für Hemden	und Blusen, la	Qual., ca. 80 cm	n breit, gestreift	
und geblümt Zephir, gestreift, ca.	so on boot b	lle und dueble	Mtr. 15, 12.50	10.50
Zepitti, gestienti, ca.	oo can preit, in	me und dunkie	20 one busit	

ı	-	erec		PROPERTY.					
ı	Bettkettun,	80	cm	breit,	in	guter	Qual.	u. schönen	Dessins
ı	COMPANY DOCUMENT								12.50 10.

Schürzenstoffe, 1	ielle und	dunkle	Streifen	, 90	cm.					
	-				300	120	em	breit	19	18.50
Hauskleiderstoff,	schwarz	weiß,	kariert,	ca.	100 CI	m br., g	rau,	weiß	10	16.75
Hemdenstanell, i	tarient, gr	ate Qua	ditat .						**	9.75

### Schürzen

1 Posten Damenschürzen mit Träger, glatte Wiener Form,			
sehr preiswert	Stück	29.50	18.50
I Posten Damenkleiderschurzen mit und ohne Aermel, in	-	-	
Strellen und türkischen Mustern Stack	79.— Steal	69	19.50

### Handtücher

Gerstenkornhandtuch,	weiß und grau,	5 cm breit	 		Mtr. 7.90
Drellhandtuch, 48 cm	breit, weiß		 		9.75
Kuchenhandtuch, ret-	weiß 🗆	4411			,, 6.30
Drellhandtuch, grau,	io cm prest, rem	Leinen		-	, 11.50

### 1 Posten Halbleinen-Gerstenkornhandtücher mit Damastborde gesäumt und gebändert, 48/100 cm groß, Stück 19.50.

### Seidenstoffe

Hleiderseide, ca. 50 em br., Mtr. 29 Paillette, ca. 45				
Pailletto, gute Qualitat, ca. 45 cm breit				29,
Reinseidene Schotten mit Atlasstreifen, ca. 50 cm breit				39,
Reinseidene Schotten, ca. 85 cm breit			24	72.
Japau-Drucks, aparte Foulard-Dessins, ca. 90 cm breit .				69.
Japan-Drucks, ca. 60 cm breit			1	49.
Pailette, schwarz und marine, ca. 90 cm breit				68.
Taffet, schwarz, ca. 85 cm breit			500	79.
Seidenserge, ca. 50 cm breit Mtr. 27.50, ca. 60 cm	bre	it	**	35.
Chine-Seide, ca. 45 cm breit			100	48
Selden-Trikot, ca. 140 em breit				98.
Seiden-Galifon, gebatikt				48
	-	100		

	41
Schwarz-weiß karierte Stoffe, ca. 120 cm breit Mtr.	89-
Reinwollene Popeline, ca. 110 cm breit	59
Wollbatist, ca. 110 cm breit	. 69
Blusenstreifen mit seidenem Durchzug	19.75
Sportblusenstreifen	
Reinwollene Rockstreifen und Schotten, ca. 110 cm breit	- Ar
Reinwollene Cachemire, weiß	69
Cheviot, reine Wolle, marine	29.50
Kostum-Diagonal, ca. 130 cm breit	89
Reinwellene Kostumstreifen, ca. 130 cm breit	65
Reinwollene Reise-Kostumstoffe, ca. 130 cm breit	95
Marengo, reine Wolle für Herren-Anzüge, ca. 140 cm breit	145

& Mainz

# les Angebot ein Schlager!

### Damen-Wäsche

Damen-Taghemden in guten Qualitaten mit Stickerei garniert Damen-Beinklefder, Kniefasson mit Stickerei-Ein- und Ansatzen 42.50 82.50 29.50 24.50 Damen-Nachthemden, Kimonoschnitt in kraftigen Stoffen mit Hohlsaum und Stickerei-Verzierung . . . . 110.— S8.— 75.

## Frottier-Wäsche

farbig 40/00 .... Rand ....

### Korsetts

. . . . . . . . 28.50 25.-Kersett aus gutem Drell, moderne Form . . . Büsteahalter, vorzüglicher Sitz . . . . . . . . . . . . ven 74.50 an

## Handarbeiten

Wandschoner
Tisch-Wandschoner
Weiße ovale Klöppeldecken
Einzelne elegante handgestickte Kissen, bedeutend unter Preis
125.— 95.— 65.— Ein großer Posten Damen-Taghemden, 

### Kinder-Wäsche

Ein Restposten Batist-Madchen-Hemden, Lange 60-80 cm, von 5- his 10.50 Ein Restposten Knaben- und Madchen-Nachthemden, Lange 70-110 cm . . . . . . . . . . . Lange 70 cm 21 bis 48.

### Kurzwapen

Brief 0.50 0.25 Stecknedeln 200 Stück . . . . . . Nahnadeln . Brief Oummiband Mtr. 2.

Reschengummiband, la Qualitat, alle Farben Packels

Halbleinenband in 3 Breiten Packels

Damenstrumpfhalter Packchen 2.90 Damenstrumpfhalter . .

Nur selange Vorrat Armbilitter, la Gummiplatte, Batist und Satin . . . Paar 2.45 Rolle 2.25 Mtr. 1.65 Dtad. 0.95 i Posten Besatzknöpfe Hemdenperlmuttknöpfe, reine helle Ware . . . . . . . . . . . Dtzd.

### Gardinen

Spannstoffe, ca. 100 cm breit, gute Qualitaten in modernen . . . Mir. 26 ... 21\_\_ 16.50 Musiern Musiern Mir. 26.—
Spannatoffe, ca. 130—150 cm breit, beste Qualitaten in aparten
Mustern Mtr. 48.—
Mustern 29.—
Gardinenstückware, doppelt breit 29.—
Gardinenstückware, doppelt breit 29.—
Scheibengardinen, engi. Tull, in ekannt guten Qualitaten 8.50
Scheibengardinen, engi. Tull, in aparten Mustern und bester
Echeibengardinen, engi. Tull, in aparten Mustern und bester 5.75 Qualitat ... Mtr. 16.59 18.50 9.7

Scheibengardinen. Congreß, weiß und bunt gestreift, ... 19.50 9.50 6.5

Halbstores, Restbestande (teilweise pro Dessin nur 1—2 Stück vorrätig), zum Teil leicht beschmutzt, darunter ganz eiegante Ausführungen ... per St. 58.— 98.— 145.— 195.— 9.75

Etamine, kartert, ca. 130-150 cm brelt . . . . . Mtr. 84- 28- 25-Abgepaßte Gardinen-Restbestande, wie vorstehend - 185-- 185-- 275.--Kunstler-Garnituren-Restbestände, wie verstehend, Paar 80.- 135.- 185.- 275.-Madras-Garaituren in modernon Mustern Paar 290.— Chaiselongus-Decken in Gebelin und Perser-Imitation Stuck 850.— 265.— 245.— 195.— n ... 260.— 240.— 185.— 135.— Tischdecken in Gobelin u. Perser-Imitation ,,

Hemden-Passen fertig genant, außerst praktisch z

24.50, 19.50, 16.50, 13.50

Schleier, abgepaßt, mit reicher, bunter Borde

### Modewaren

### Spitzen und Stickereien

### Modewaren

Ledergürtel, braun . . . . . Lackstoffgürtel, schwars und farbig, Stück 8.90 1.90 Schleier-Reste in joder Farbe, jeder Rest Mtr. 2.90 Tull-Plissé, schwarz, weiß u. crem, 1 Mtr. Rest 1.26

à Mainz.

zu besonders billigen Preisen. Größte Auswahl! Bestes Fabrikat! Schellenbergs 246 Kücken - Möbel - Haus 48 Friedrichstraße 48.

36 empfehle mich gur Lieferung von Gefdäftebrief-Umichlagen, Beniel aller Mrt, Rolli-Anhäuger,

Fernsprecher 3010.

Weif u. farbig Pergamin, Boft- und Chreibpapier, Soulfdreibhefte gu billigften Preifen,

Fr. Löw. Biebbaben, Ettiller Str. 12



Unser fackmännisch geleiteter Betrieb mit geringen Unkosten

bietet Ihnen beim Einkauf die grössten Vorteile.

Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot.

Besichtigen Sie unser Lager.

Ortstorwaren Bett afterik Oranienstr. Nº 6.

BorgagRee de.6 letest/restime јеванијев.-Ronf.7.50 Apritosen/Apfel 7.75 Apriloien-Ronf. 9.50 helpetia-Ronfilmon in 1-Bib.-Glafern wieber eingetroffen.

Mideldberg 9. Tel. 62

Wasserwagen Irpariert 6, Sell, Maint

Am 1. Juni habe ich in der

## Helenenstr. 31

der des man

eröffnet, welches ich dem verehrten Publikum bestens empfehle. Günstige Einkäufe ermöglichen mir eine konkurrenzlose Abgabe der Waren.

Schuhmacher erhalten Vorzugspreise.

lakob Gebhard.

Hochelegante

Modelle, wunderbare Verarbeitung, sehr preiswert.

Spitzenhaus Goldberg Telephon 4662. Kirchgasse 54.

ACTORNO DE PROGRAMA DE PROGRAM

meis. Marmorplaits saft neu. 124 cm. p. 2:Gr. 1850 M. 2t. Kleiber-nf hislig absnasben. r. Sermannstr. 17. 1. Dermannstraße 17. 1. r.

### Hof-Fotograf KURTZ **Geschäftseröffnung!** Olga Hasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

Bei der Abstimmung über Sonntagsruhe habt ihr feine polizeiliche Aufforderung erhalten.

Eine Protestliste gegen diese Berfügung liegt bei Gets Engang afferfrichester Landeier. Friseur Faist, Moritstraße 26, auf.

Näheres im lokalen Teil.

Mehrere Meister.

Dedurin hilft auch bei harter Haut. Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fallen 3—4 Nachte. Preis 4 Mk, Erfolg garantiert. Alleinverkauf ; [2 Schützenhof-Apotheke, Langg, 11.

1920er Speierling Ia hochprozent. Qualität ! 1/, Flasche ohne Glas ohne Steuer 3.50 bei Mehrabnahme billiger.

A. Kriessing Albrechtstr. 3. Tel. 1750. Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Süd-Weine

Fried, Markey Weinhandlung u. Likorfabrik Neugasse 1, Tel. 2069, gegr. 1852 Niederlage: Delikat.-Hans Hillert, Kirchgasse 51.

Badezusätze jeder Art. Drogerie Backe, Taunustraße 5. - F. 6334.

## Nur einmaliges Angebot!

jo lange Borrat, Bfb.

Bertiges hammelfielich mit Bohnen 4. Marte in 1 Bfd. Laf. 10.-Rotosfett,

jets frijch ju billightem Tagespreis

Wagemannstr. 12, Ede Mittelstr. dirett an ber Langgaffe u. Marttftrage.

## Empfehle

aus eigner frijder beutiger Schlachtung:

daibviunge mit Sen ver Blund .
Bein anogefallenes Alexenfett ver Biund .
Ihrenskunge ver Plund .
Ihrenskunge ver Plund .
Indenkunge ver Plund .
Indeke Gebenmurk ver Biund .
Indeke Lebenmurk ver Biund .
Indekeld in die Ctinde ver Biund .
Indekeld ver Mund . befire uce Mund u. Würken per Bib.

Groß- Mekgerei 61 Schwalbacher Straße 61.

fabelhaft billig

Serie I 80 Serie II 80 Serie III M 80 Serie IV

Besichtigen Sie meine Schaufenster.

nur Kirchgasse 21

per

Se

bie

ini

atı

Tra

Tree line